

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Jänner 1973

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 2. Februar 1973, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, Wien VIII, um 18 Uhr stattfindenden Vortrag von

Dipl. Architekt Dr. techn. Marian FARKA
Bundesdenkmalamt Wien

Die volkstümliche Architektur in Böhmen und Mähren, CSSR
Inventarisierung und Schutz
(Mit Lichtbildern)

1. Erscheinungsformen in der Volksarchitektur in der CSSR im allgemeinen; -
2. Dokumentation: 2.1. Inventarisierung, 2.2. Photographische Erfassung, 2.3. Vermessung, 2.4. Zeichnerische Dokumentation, 2.5. Modelle; -
3. Auswertung des Materials für wissenschaftliche Zwecke (kurzer Überblick der regionalen Gliederung der Volksbautypen in Böhmen und Mähren unter Berücksichtigung der Wandkonstruktionen bzw. der äußeren Form der Volksbauten, der optischen Wirkung des verwendeten Materials und der Bauweise überhaupt, die neben der Form des Grundrisses und der Feuerstätte zu den typologischen Hauptkriterien der Volksarchitektur zählt; -
4. Denkmalschutz; -
5. Denkmalpflege.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ. - Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Zur freundlichen Beachtung

Der ersten Folge des neuen Jahrgangs dieses Nachrichtenblattes liegt ein Erlagschein bei, auf dem die gemäß Vereinsstatuten mit Jahresbeginn fälligen Beträge für den Mitgliedsbeitrag und das Abonnement der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" 1973 vorgeschrieben sind. Die Vereinsleitung bittet die Mitglieder höflich, die Einzahlung möglichst umgehend vornehmen zu wollen. Eine rasche Erledigung trägt dazu bei, die sehr umfangreiche und ehrenamtlich geleistete Arbeit des Vereinskassiers beträchtlich zu erleichtern. Der Mitgliedsbeitrag beträgt wie im Vorjahr einschließlich der regelmäßigen Zusendung des zehnmal jährlich erscheinenden Nachrichtenblattes öS 40,-. Das Zeitschriftenabonnement kostet ab 1973 für Mitglieder im Inland einschließlich Postversand öS 104,-, für Mitglieder im Ausland öS 112,-. Für Nichtmitglieder kostet die Zeitschrift im Jahresbezug öS 144,- zuzüglich Versandspesen. Die Vereinsleitung erlaubt sich überdies, allfällige Zahlungsrückstände von Mitgliedern aus dem vergangenen Jahr gleichfalls auf dem Erlagschein zu vermerken und um deren Bezahlung zu bitten.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Wie bereits bekanntgegeben, ist die erste Zusammenkunft für Freitag, den 2. Februar 1973, in der Zeit von 16^h bis 18^h im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde vorgesehen.

Es besteht noch die Möglichkeit, bei diesem Anlaß kurze Referate mit Dias oder sonstige einschlägige Themen unterzubringen. Anmeldungen und Anfragen werden erbeten an Wiss.Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS, Österreichisches Museum für Volkskunde, Bibliothek, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, Tel. 43 12 59.

UMFRAGEN

Notsignale und Nachrichtenwesen in Niederösterreich

Zum Thema Notsignale und Nachrichtenwesen ersuche ich Archivare und Museumskustoden, mir bekanntzugeben, welche Maßnahmen - vornehmlich in früheren Zeiten - angewendet wurden, um verschiedene für die Öffentlichkeit, Private usw. bestimmte Nachrichten zu verbreiten. Als Beispiele dafür seien angeführt das öffentliche Ausrufen, der umfangreiche Komplex des Botenwesens, verschiedene sichtbare Signale, Tonzeichen etc. Wo und wann war oder ist heute noch solches bzw. ähnliches üblich?

Mittelalterliche und neuzeitliche Ziegel

Zwecks Erstellung eines Inventares über Ziegel in Niederösterreich wird um Bekanntgabe ersucht, in welchen Museen und Sammlungen sich derzeit mittelalterliche und neuzeitliche Ziegel befinden.

Für beide Umfragen sind Mitteilungen erbeten an: Dr. Hermann STEININGER, Murlingengasse 50/1/3/9, A-1120 Wien.

KURZNACHRICHTEN

Wissenschaftliche Veröffentlichung

WIEN. Notring-Jahrbuch 1973 mit volkskundlicher Thematik. - "Haus und Hof in Österreichs Landschaft" lautet der Sammeltitel des Notring-Jahrbuchs 1973. Mehr als zwei Dutzend Fachautoren auf dem Gebiet der österreichischen Volkskunde und angrenzender Fachbereiche haben zusammen 56 Beiträge zur Verfügung gestellt, in denen die reich ausgegliederten landschaftlichen Haus- und Hoftypen der österreichischen Bundesländer in kurzen Einzeldarstellungen und in länderspezifischen Übersichten dargestellt werden. Jeder Einzelbeitrag ist von einer Illustration begleitet. Zusammen mit den allgemein gehaltenen Einführungen über "Haus und Hof in Österreich", "Der Hausbau in der Urzeit", "Ländliches Bauen in der Römerzeit", "Mittelalterarchäologie und Siedlungsforschung" und den abschließenden Überlegungen über "Das österreichische Freilichtmuseum in Stübing bei Graz und regionale Gründungen", "Das Haus als Teil der geistigen Volkskultur", "Grundlagen moderner Gehöftplanung", "Probleme des Denkmalschutzes und des landschaftsgerechten Bauens", "Gestaltungsprobleme im ländlichen Raum" erhält das Notring-Jahrbuch den Charakter eines umfassenden Lese- und Bilderbuches zur österreichischen Volksarchitektur. Vereinsmitglieder können das Jahrbuch zum Vorzugspreis beziehen (siehe Anzeige "Kleiner Büchermarkt" auf Seite 4). (kb)

Volkskunde im Österreichischen Rundfunk

Vorschau Jänner/Februar 1973. - Jeden Mittwoch, 21.30 - 22.00 Uhr, Ö-Regional: "Ein Bundesland berichtet" (meist auch mit volks- oder heimatkundlichen Beiträgen). - Montag, 5.2. bis Freitag, 9.2., 11.03 - 11.20 Uhr, Ö-Regional: "Volksmusik aus dem Burgenland". - Samstag, 10.2., 10.45 - 11.20 Uhr, Ö-Regional: - Unsere schöne Heimat - "Winter über dem See", Manuskript: Helmut MILLETICH (Studio Burgenland).

Personalien

SALZBURG. Titelverleihung. - Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 18. Oktober 1972 der Balletterzieherin und Tanzhistorikerin und unserem Vereinsmitglied Friderica DERRA DE MORODA, Salzburg, den Berufstitel Professor verliehen.

BRÜSSEL. Höchste Auszeichnung für Ing. Franz Maresch. - König Baudouin von Belgien überreichte am 2. Dezember dem Präsidenten der Föderation europäischer Sicherheitsingenieure, dem Österreicher Ingenieur Franz MARESCH, die Goldmedaille der olympischen Auszeichnung der Arbeit. Sie war Ing. Maresch für hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Verhütung von Arbeitsunfällen verliehen worden. Die Überreichungszeremonie in Brüssel fand in Anwesenheit von Königin Fabiola und mehrerer belgischer Regierungsmitglieder sowie des österreichischen Botschafters statt. Der Verein freut sich über diese höchste Auszeichnung von Herrn Ing. Franz Maresch, der seit Jahren einen Teil seiner Zeit dankenswerterweise für die Tätigkeit des Vereinskassiers zur Verfügung stellt.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Elfriede GRABNER, Die Bilderwand zu Rattersdorf. Zu einem ikonographischen Programm einer burgenländischen Wallfahrt. Eisenstadt, Burgenländisches Landesmuseum, 1972. 52 Seiten, 35 Abb. auf Taf. (= Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, Heft 50; Kulturwissenschaften, Heft 17).

Matthias LADURNER-PARTHANES, Vom Perglwerk zur Torggl. Arbeit und Gerät im Südtiroler Weinbau. Bozen, Verlagsanstalt Athesia, 1972. 219 Seiten, 171 Abb. im Text, 2 Farbtafeln.

Senol ÖZYURT, Die Türkenlieder und das Türkenbild in der deutschen Volksüberlieferung vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. München, Wilhelm Fink Verlag, 1972. 530 Seiten, 4 Abb. auf Taf., 1 Karte. (= Motive. Freiburger Folkloristische Forschungen, Bd. 4). (Unter Berücksichtigung österr. Belegmaterials)

Leopold SCHMIDT, Volkskunde von Niederösterreich. Zweiter Band. Horn, Ferdinand Berger, 1972. 726 Seiten, 65 Abbildungen auf Tafeln. Vorbestellungspreis öS 290.-.

Karl ZINNBURG, Salzburger Volksbräuche, Illustrationen von Richard TREUER. Salzburg, Verlag der Salzburger Druckerei, 1972. 465 Seiten, Farbbilder auf Taf., Notenbeispiele.

KLEINER BÜCHERMARKT

Vorzugspreis

Den Mitgliedern des Vereines für Volkskunde wird bei direktem Bezug vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs (Lindengasse 37, A-1070 Wien) oder vom Verein für Volkskunde (Laudongasse 19, A-1080 Wien) für das Buch "Haus und Hof in Österreichs Landschaft", Notring-Jahrbuch 1973, Wien, Verlag Notring, (1972) (242 Seiten, davon 64 Abb., Karten und Zeichnungen im Text), der Vorzugspreis (25% Rabatt) von öS 75.- (Leineneinband) oder öS 67.50 (broschiert) eingeräumt. Bestellungen sind unter Hinweis auf die Vereinsmitgliedschaft an den Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs oder an den Verein für Volkskunde zu richten.

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Februar 1973): 21. Jänner 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Februar 1973

Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu der am Freitag, den 2. März 1973, im Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg (Ringstraßentrakt), 1010 Wien, um 17.15 Uhr stattfindenden Führung von

Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Violetta BECKER-DONNER
Direktor des Museums für Völkerkunde

durch die Sonderausstellung

"Volkskunst aus Lateinamerika"

Seit Mitte Dezember ist im Museum für Völkerkunde die mit Unterstützung und unter Patronanz der österreichischen UNESCO-Kommission zusammengestellte Sonderschau "Volkskunst aus Lateinamerika" zu besichtigen. Mit dieser instruktiven Exposition soll auf den heute noch lebendigen kulturellen Reichtum Lateinamerikas hingewiesen und zu verhindern versucht werden, daß echte Volkskunst touristischer Massenware weicht. Die mannigfaltigen Objekte entstammen dem indianischen, afrikanischen und weißen Kulturkreis der letzten drei Jahrhunderte und zeigen die verschiedensten Arten und Anwendungsbereiche der Volkskunst. Zahlreiche Verbindungen zu Volkskunst Europas müssen als unleugbar angesehen werden und lassen in der Folge interessante Ergebnisse von dem bis vor kurzem größtenteils noch unbekannten Material erwarten. Die Sonderschau, zu der ein recht ausführlicher Katalog erschienen ist, wird auch in einigen Bundesländern und 1974 in Deutschland gezeigt werden.

(M. Martischign)

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Weinbaumuseum. - Auch für Wien ist nun die eminente Bedeutung des Weinbaues und seine 2000jährige Geschichte dokumentarisch zur Schau gestellt: 1972 konnte im 500 Jahre alten Gewölbe des Nonnenstöckels der Döblinger Wertheimsteinvilla ein Weinbaumuseum eröffnet werden. In 2 Stockwerken werden verschiedene Gerätschaften der Faßbinderei und des Weinbaues (u.a. eine große Presse von 1806), alte Weinbauertrachten und Gegenstände des Brauchtums (u.a. eine aus der Zeit Maria Theresias stammende Winzerkrone aus Neustift am Wald) gezeigt. Zahlreiches Bildmaterial illustriert die einstige Verwendung der Exponate. Die übrigen Räume der historisch bedeutsamen Villa Wertheimstein wurden gleichfalls neu adaptiert und enthalten das Döblinger Bezirksmuseum in moderner Aufstellung. Die Sonderchau "Kahlenbergerinnerungen" bringt eine Übersicht über die kulturgeschichtliche Bedeutung des Kahlenberges. Gleichzeitig wird eine äußerst interessante Dokumentation zur Baugeschichte der in ihrer Existenz bisher angezweifelte Babenbergerburg auf dem Leopoldsberg auf Grund von im Vorjahr und heuer gemachten Funden gezeigt; dazu ist ein instruktiver Katalog erschienen. (M.Martischknig)

BADEN. Museale Ausgestaltung des ehemaligen Klosters Kleinmariazell. - Der vor kurzem in Baden gegründete "Verein der Freunde von Kleinmariazell", dessen erste Zielsetzung in der Durchführung der noch notwendigen Wiederherstellungsarbeiten des ehemaligen Benediktinerklosters Kleinmariazell besteht, hat hinsichtlich der zukünftigen Widmung des 1136 von Leopold III. gegründeten Klosters und einst als "Mariazell in Österreich" bedeutenden Wallfahrtsortes einen festen Plan erstellt. So beabsichtigt der "Verein der Freunde von Kleinmariazell", an dessen Spitze der Prorektor der Hochschule für Welthandel, Prof.Dr.Alois BRUSATTI, und die Volkskundlerin Dr.Helene GRÜNN stehen, im kommenden Frühjahr eine Ausstellung zu eröffnen, die in zwei Abteilungen die Geschichte des Klosters Kleinmariazell selbst und die kulturgeschichtliche Bedeutung der alten "Via sacra", der Pilgerstraße von Wien nach dem steirischen Mariazell - Kleinmariazell war eine wichtige Station an dieser Wallfahrerstraße -, darstellen soll. (Badener Zeitung Nr.49 vom 1.12.1972)

VÖCKLABRUCK. Hausmühle wird Freilichtmuseum. - Der Heimatverein Steinbach am Attersee hat mit Hilfe der oberösterreichischen Landesregierung eine dem Verfall preisgegebene Hausmühle im Jahre 1971 angekauft. Die sogenannte "Hansmühle" wurde unter Mithilfe der Wildbach- und Lawinenverbauung Seewalchen an einer wildwassergeschützten Stelle als kleines Freilichtmuseum 1972 neu aufgestellt. (SN vom 2.8.1972)

Institute, Archive

WIEN. 300 Jahre alte Schauspieltexte. - Über 80 verlorene Tiroler Volks-

schauspieltexte aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert sind wieder aufgetaucht. Es sind Heiligenlegenden, Mysterien- und Lustspiele. Zum Großteil stammen sie aus dem "Erler Archiv", das 1933 mit dem Passionshaus in Erl (Tirol) abbrannte, und dem "Rattenberger Archiv". Unter den Duplikaten und Abschriften, die nun von Ekkehard SCHÖNWIESE im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit für die Akademie der Wissenschaften "ausgegraben" wurden, befindet sich eine Fassung des berühmten "Anderl von Rinn"-Themas, die bisher im Servitenkloster in Innsbruck lag. Diese Fassung - sie stammt aus dem Jahr 1699 - konnte zum ersten Mal entziffert werden. Wie Dr. Edith MARKTL von der Kommission für Theatergeschichte Österreichs der Akademie der Wissenschaften dazu erklärt, gehen die Texte sogar auf Stückfassungen des 16. Jahrhunderts zurück. Mit ihnen wird es nun möglich sein, die wissenschaftliche Erforschung der Geschichte des Volksschauspiels im Unteren Inntal zu komplettieren. (ibf)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN und BREGENZ. Österreichischer Historikertag. - Der Verband Österreichischer Geschichtsvereine hat zum Jahresende 1972 den gedruckten "Bericht über den elften österreichischen Historikertag in Innsbruck vom 4. bis 8. Oktober 1971" vorgelegt (416 Seiten). Wie seinerzeit angekündigt (vgl. VIÖ VI/7, S.25), standen die Referate der Sektion 7: Historische Volks- und Völkerkunde, des Innsbrucker Historikertages unter dem Gesamthema "Historische Wallfahrtsvolkskunde". Vier der insgesamt fünf damals gehaltenen volkskundlichen Referate wurden mit dieser Veröffentlichung nunmehr zugänglich gemacht. Es handelt sich um die Beiträge von Univ.-Prof. Dr. Louis CARLEN (Innsbruck/Brig), "Wallfahrt und Recht" (S.279-288), von Univ.-Ass. Dr. Leander PETZOLDT (Freiburg i.Br.), "Die Inventarisierung des Wallfahrtswesens im ehemaligen Vorderösterreich" (S.288-291), von Wiss.Rat Dr. Klaus BEITL (Wien), "Aspekte der historischen Wallfahrtsvolkskunde für Vorarlberg" (S.291-298, 1 Karte) und Univ.-Ass. Dr. Dietmar ASSMANN (Innsbruck), "Wiederaufnahme der Verehrung mittelalterlicher Gnadenbilder in Tiroler Wallfahrten" (S.298-304).

Der 12. Österreichischer Historikertag wird in der Zeit vom 2. bis 5. Oktober 1973 in Bregenz abgehalten werden. Das Gesamthema der Sektion 7: Historische Volks- und Völkerkunde wird lauten: "Historische Volkskunde des Alpenwesens". (kb)

Personalien

INNSBRUCK. Hofrat Dr. Josef Ringler t. - Am 9. Jänner verschied in Innsbruck der ehemalige Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums, Hofrat Dr. Josef RINGLER, kurz vor Vollendung seines 80. Geburtstages. Hofrat Ringler war Korrespondierendes Mitglied des Vereines für Volkskunde und seit 1955 Mit-herausgeber der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde".

SCHWAZ. Prof. Horak 65 Jahre. - Der Volkslied-, Volksmusik- und Volkstanzforscher Prof. Karl HORAK begeht in Schwaz/Tirol am 7. März 1973 seinen 65. Geburtstag.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Anton ANDERLUH, Kärntens Volksliedschatz. Erste Abteilung: Liebeslieder. Jodler. Almlieder. Siebenter Band. Klagenfurt. Selbstverlag des Landesmuseums für Kärnten, 1973. 235 Seiten, Notenbeispiele. (= Buchreihe des Landesmuseums für Kärnten, XXXII. Band).

Lieder und Tänze aus Niederösterreich. Sing- und Spielblätter hrsg. vom Landesverband der Trachten- und Heimatvereine für Niederösterreich. Ausgewählt und eingeleitet von Walter DEUTSCH. (Wien, Landesverband der Trachten- und Heimatvereine für NÖ.), 1972. 40 lose Blätter in Sammelmappe.

Richard SCHÖNWIESE, Der Erde Sieg oder Das Spiel von den 7 Mineralen. Wien, Montan-Verlag, 1972. 36 Seiten, 1 Abb. (= Leobener Grüne Hefte, 136).

Österreichs Bauernleben im 17. Jahrhundert. Bilder aus Hohbergs "Georgica Curiosa". Hrsg. und eingeleitet von Anton TAUTSCHER. Graz, Verlag für Recht, Staat und Wirtschaft, 1973. 59 Seiten, 38 Reproduktionen.

KLEINER BÜCHERMARKT

Vorzugspreis

Auf Grund einer fehlerhaften Information wurde in der Ankündigung des neu erschienenen Buches von Leopold SCHMIDT, "Volkskunde von Niederösterreich". (Zweiter Teil) ein falscher Preis genannt. Wir bitten die Vereinsmitglieder, diesen Irrtum zu entschuldigen. Der umfangreiche Band (726 Seiten, mit 4 Karten im Text und 65 Abbildungen auf Tafeln, Format 21 x 15 cm, zellophanierter mehrfarbiger Kartonumschlag) kostet vielmehr öS 396.-. Der Verlag (Ferdinand Berger und Söhne OHG, Wienerstraße 21-23, A-3580 HORN) räumt den Vereinsmitgliedern beim Bezug des Gesamtwerkes sowie der Einzelbände (1. Band öS 180.-) einen Sonderrabatt von 15% ein. Bestellungen unter ausdrücklichem Hinweis auf die Vereinsmitgliedschaft sind entweder direkt an den Verlag oder an den Verein für Volkskunde (Laudongasse 19, A-1080 Wien) zu richten.

Redaktionsschluß für die nächste Folge (März 1973): 17. Februar 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, März 1973

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 23. März 1973, in der Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinetmatographie, Schönbrunnerstraße 56, 1050 Wien V, um 18 Uhr stattfindenden Vortrag mit Farbfilmvorführung von

Dr. Tomáš HOFER
Ethnographisches Museum Budapest

"Stilperioden der ungarischen Volkskunst"

Im Vortrag sollen die Periodenwechsel in der ungarischen Volkskunst von den Wandlungen her beleuchtet werden, die in der Zusammensetzung der bäuerlichen "gegenständlichen Welten", in den Proportionen der Repräsentations-sphäre und den Normen der Kleidung und Wohnungseinrichtung vor sich gegangen sind. Unterschieden werden: die alte Stilperiode, sodann vom Wechsel vom 18. zum 19. Jahrhundert an die neuen, betont bäuerlichen Stilrichtungen im Zusammenhang mit der Agrarkonjunktur und der sukzessiven Emanzipation des Bauerntums, schließlich, vom Ende des 19. Jahrhunderts an, die stellenweise auftretenden neuesten Stile beziehungsweise die farblose, spätbäuerliche oder nachbäuerliche Periode. Ausführlicher wird von der alten Stilperiode gesprochen, die in ihren Formen und in ihrer Ornamentik mit vielen Fäden - teils auch durch die Kultur des Landadels - an die historischen Stilarten gebunden ist. Die großzügigsten Denkmäler jener Zeit findet man hauptsächlich in Kirchen, die einzelne Bauern oder bäuerliche Körperschaften als Stifter anfertigen ließen. Vergleichshalber und um den ungarischen Entwicklungsgang mit seinen spezifischen Zügen hervorzuheben, werden im Vortrag einige Beispiele aus den österreichischen Ländern angeführt; zugleich wird darauf hingewiesen, wie es möglich ist, durch Gegenüberstellung der abweichenden Strukturen der Ausrüstung und der zu verschiedenen Zeiten eintretenden Stilwandlungen die Volkskunst unterschiedlicher europäischer Länder zu vergleichen, um ihre Eigenart genauer zu bestimmen und zu deuten.

Zur Illustration des Vortrags soll der Farbfilm "Blume und Axt" (Regie: Ágoston KOLLÁNYI, ethnographischer Beirat: Tamás HOFER) gezeigt werden, in dem bemalte Dorfkirkendecken, Arbeiten von Wandertischlern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, zu sehen sind mit besonderem Hinweis darauf, wie diese Malpraxis und Ornamentik, abgewandelt, auf den bäuerlichen Möbeln weiterlebten.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ. - Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

Vorankündigung

Die Generalversammlung 1973 des Vereines für Volkskunde findet am Freitag, den 13. April 1973, um 17,30 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Johannesgasse 8, 1010 Wien I) statt. Die Tagesordnung enthält die Punkte: 1.) Jahresbericht des Vereines und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1972, 2.) Kassenbericht 1972, 3.) Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern, 4.) Allfälliges. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 31. März 1973 dem Vereinsvorstand vorzulegen. Im Anschluß an die Generalversammlung hält Wiss. Oberrat Dr. Kurt CONRAD, Salzburger Museum Carolino Augusteum, einen Lichtbildervortrag über das volkskundliche Museumswesen im Land Salzburg und über das in Planung befindliche Salzburger Freilichtmuseum. Im Anschluß daran werden die Mitglieder und Freunde des Vereins für Volkskunde zu einem geselligen Zusammensein in die benachbarten Räume der Museumsaußenstelle Sammlung Religiöse Volkskunst gebeten. Zur Generalversammlung und zum anschließenden Vortrag ergeht in der nächsten Folge des Nachrichtenblattes noch eine eigene Einladung.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Unter erfreulich reger Beteiligung verlief die erste Zusammenkunft am 2. Februar; der Präsident des Vereines für Volkskunde, Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT, konnte schon zu Beginn über 20 Anwesende begrüßen, darunter als offiziellen Vertreter des Bundesdenkmalamtes den Landeskonservator für das Burgenland Dr. Friedrich BERG sowie Univ.-Prof. Dr. Franz LOIDL von der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Wien. Nach einleitenden Worten des Präsidenten begrüßte Dr. Berg die Initiative des Vereines und versprach weitestgehende Unterstützung von Seiten seiner Dienststelle.

Darauf folgte ein kurzes, aber inhaltsreiches Referat von Dr. Walter BERGER mit ausgezeichneten Lichtbildern über Denkmäler der Volksfrömmigkeit aus Griechenland. In der nun folgenden Aussprache wurde eine Reihe konstruktiver Vorschläge unterbreitet und ein zeitlicher Abstand der Zusammenkünfte von zwei Monaten beschlossen. Demgemäß werden nun alle Interessenten gebeten, ihre Arbeitsgebiete thematischer und regionaler Art bekanntzugeben. Hierfür sowie für Anfragen und Auskünfte steht weiterhin

Wiss. Rat Dr. E. SCHNEEWEIS, Österreichisches Museum für Volkskunde, Bibliothek, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, Tel. 43 12 59, zur Verfügung.

Die nächste Zusammenkunft wird voraussichtlich am Freitag, den 6. April stattfinden; die endgültige Verständigung erfolgt im Nachrichtenblatt des Vereines für Volkskunde. (Schn.)

KURZNACHRICHTEN

Universität und Hochschulen

GRAZ. Ernennung. - Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 17.1.1973 den Oberassistenten am Institut für Volkskunde der Universität Graz, Dr.phil. Alois HERGOUTH, zum Wissenschaftlichen Oberrat an der Universität Graz ernannt. (Wiener Zeitung Nr.35 vom 13.2.1973)

Institute, Archive

WIEN. Volksliedarchiv für Wien und Niederösterreich im Jahr 1972. - Direktor Franz SCHUNKO, der Leiter des Arbeitsausschusses für Wien und Niederösterreich des Österreichischen Volksliedwerkes, weist in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 1972 auf den Zuwachs von musikalischen Archivalien in allen Sparten - Volkslied und Volkspoesie, Flugblattliedern, Instrumentalmelodien, Volkstänze, Bildzeugnissen und Schallaufnahmen - hin. Hervorzuheben ist die Sammlung, die Alexander FLEISCHER unter seinen südmährischen Landsleuten (Gurtau, Schiltern und Nikolsburg) fleißig betrieben hat, die Erwerbung einer Kopie der Textaufzeichnungen von Soldatenliedern des Schützen-Regimentes 24 (1914-1918) aus dem Nachlaß von Hermann GOJA und die Überlassung der von Josef BUCHINGER in Niederösterreich gesammelten "Heimatlieder" (Ortshymnen). (kb)

Volkskunde im Österreichischen Rundfunk

Vorschau März/April 1973, O-Regional: Täglich von Montag bis Freitag, 11.03-11.20 Uhr: "Volksmusik" (z.B. von 5.-9.3. von Studio Salzburg, 9.-13.4. von Studio Burgenland); - Sa., 10.3., 10-45-11.20 Uhr: "Die übergossene Alm", Ein Landschaftsbild über den Hochkönig, Ms. Leopold RADAUER und Wolfdieter ISER (Salzburg); - Sa., 17.3., 10.45-11.20 Uhr: "Im Jogl-land", Ms. Ferdinand FAULAND (Steiermark); - Fr., 23.3., 16.45-17.00 Uhr: "Lieder und Reime für Kinder" (Niederösterreich); - Sa., 31.3., 10.45-11.20 Uhr: "An den Stauseen der Silvretta", Ein Hörbild von Nathalie BEER (Vorarlberg); - 17.10-18.00 Uhr: "Kärntnerisch gsungen" - Ein bunter Samstag-nachmittag (Kärnten); - 20.10-21.15 Uhr: "Pinzgauer Hoagascht", Teilwiedergabe eines Volksmusikabends aus Saalbach (Salzburg); - 21.15-22.00 Uhr: "Geschichten in der Landschaft", Ms. Wolfdieter ISER (Salzburg); - Mittw. 11.4., 21.30-22.00 Uhr: "Ein Bundesland berichtet", Ms. Dr. Rudolf FOCHLER (Oberösterreich); - Sa., 14.4., 10.45-11.20 Uhr: "Die Palmkatz bliahn scha", Gest. Klaus LOGAU (Burgenland); - 20.10-22.00 Uhr: "Die alpenländische Begegnung", Wiedergabe einer öffentlichen Veranstaltung in Luzern (Tirol).

Personalien

BERCHTESGADEN. Prof. Rudolf Kriss 70 Jahre. - Univ.-Prof. Dr. Rudolf KRISS, mit dem sich der Verein für Volkskunde seit Jahrzehnten eng verbunden weiß, beging am 5. März 1973 in Berchtesgaden seinen 70. Geburtstag. Der Verein hat Rudolf Kriss zu diesem Anlaß das erste Heft des neuen Jahrgangs der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" gewidmet. Es enthält neben Beiträgen zur religiösen Volkskunde, dem Hauptarbeitsgebiet des Jubilars, eine Würdigung und Bibliographie des Geehrten.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Franz ORTNER, Heiligenverehrung zwischen Romantik und Moderne in Wien. Wien, Wiener Dom-Verlag, (1972). 175 Seiten. (= Veröffentlichungen des Kirchenhistorischen Instituts der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien, Band 12).

Festgabe für Gotbert Moro. Beiträge zur Naturkunde und Kulturgeschichte Kärntens. Klagenfurt, Verlag des Landesmuseums für Kärnten, 1972. 187 Seiten, Abb. (= Kärntner Museumsschriften, 54). (Mit den volkskundlichen Beiträgen von Volker HÄNSEL, Das "Urch-Haus" im Kärntner Freilichtmuseum (S.125-144, 12 Abb.), Franz KOSCHIER, Kärntner Brauch im Jahreslauf (S. 145-158) und Oskar MOSER, 120 Rätsel aus dem Kärntner Nockgebiet (S. 159-186).

KLEINER BÜCHERMARKT

Vorzugspreis

Fünf Vorträge aus der Reihe "Österreichs Museen stellen sich vor", die das Österreich-Haus (Palais Palffy) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung seit Februar 1972 veranstaltet, sind soeben als Folge 1 der gleichnamigen Schriftenreihe erschienen. Im ersten Band (69 Seiten, 5 Abbildungen), der dem Ersten Direktor des Kunsthistorischen Museums, Hofrat Dr. Erwin Auer, anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst gewidmet ist, wird das Werden und Wesen des Österreichischen Museums für angewandte Kunst (Hofrat Dr. Wilhelm MRAZEK), des Kunsthistorischen Museums (Hofrat Dr. Erwin M. AUER), des Museums des 20. Jahrhunderts (Dr. Alfred SCHMELLER), des Naturhistorischen Museums (Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER) und des Österreichischen Museums für Volkskunde (Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT) dargestellt. Die Veröffentlichung kann zum Vorzugspreis von S 20.- vom Verein für Volkskunde (Laudongasse 19, 1080 Wien, Tel. 43 24 93) bezogen werden.

Redaktionsschluß für die nächste Folge (April 1973): 24. März 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturantrages der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, April 1973

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu der am Freitag, den 13. April 1973, um 17 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien I, Johannesgasse 8, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1973

Tagesordnung

1. Jahresbericht des Vereines und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1972
2. Kassenbericht 1972
3. Wahl und Bestätigung eines Ehren-Mitglieds und von Korrespondierenden Mitgliedern
4. Allfälliges

* * *

Anschließend an die Generalversammlung um 18 Uhr Vortrag

Wissenschaftlicher Oberrat Dr. Kurt CONRAD
Salzburger Museum Carolino Augusteum

Heimtmuseen im Lande Salzburg und das Projekt eines
Salzburger Freilichtmuseums
(Mit Lichtbildern)

Aufgabe der Heimtmuseen ist es, das Natur- und Kulturinventar eines als "Heimat" erlebten Landschaftsraumes in seiner geschichtlichen Bedingtheit sichtbar zu machen und damit zur Vertiefung des auch in der technischen Zivilisationsgesellschaft unerlässlichen Heimatbewußtseins beizutragen. Im Lande Salzburg wurden nach dem Zweiten Weltkrieg insbesondere durch die Initiative des im Salzburger Bildungswerk tätigen Arbeitskreises für Heimatsammlungen siebzehn Heimtmuseen gegründet. Der rasche Verfall der bäuerlichen Siedlungslandschaft ließ aber auch das Projekt eines regionalen Freilichtmuseums reifen, das nunmehr innerhalb der volkskundlichen Abteilung des Salzburger Museums C.A. verwirklicht werden soll.

Der Vortragende wird in seinen Ausführungen die vielschichtigen organisatorischen und wissenschaftlichen Probleme darlegen, die aus der Betreuung der Heimatsammlungen und aus der Vorbereitung des Freilichtmuseums erwachsen.

Zum Vortrag Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

* * *

Im Anschluß an den Vortrag sind die Mitglieder und Freunde des Vereines für Volkskunde zu einer geselligen Zusammenkunft in den Räumen der Außenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst" des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien I, Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst) herzlich eingeladen.

Bitte den Ort für die Generalversammlung und den Vortrag beachten!

Wiss.Rat Dr. Klaus Beitz
Generalsekretär

Wirkl.Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt
Präsident

BERICHT

Häuser und Menschen in Kärnten

Das Österreichische Museum für Volkskunde zeigt ab 1. April 1973 die kleine Wechsausstellung "Häuser und Menschen in Kärnten in künstlerischen Darstellungen der Gegenwart". Es handelt sich hauptsächlich um Bilder und Graphiken von Georg PEVETZ, Fritz WENINGER, Alexander RUDOLPH, Karl SUSCHNIG, Emmy SINGER-HIESSLEITNER, Günther BASZEL, Liesl FREIINGER-WOHLFAHRT und Wilhelm LOISL.

Schdt.

KURZBERICHTE

Österreichische Akademie der Wissenschaften

WIEN. Institut für Gegenwartsvolkskunde. - Nach Billigung durch die eben erst eingesetzte Planungskommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat die Gesamtakademie am 9. März 1973 die Gründung des Instituts für Gegenwartsvolkskunde beschlossen (vgl. VIÖ VII/10, S. 38). (Schdt.)

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ULM (BRD). Stellenausschreibung des Deutschen Brotmuseums e.V. Ulm. - Das Deutsche Brotmuseum e.V. Ulm/Donau sucht Volkskundler(in)/Kunstgeschichtler(in) mit einiger Erfahrung, auch in Öffentlichkeitsarbeit. Alter möglichst 30 bis 40 Jahre. Vielseitige, interessante Allround-Tätigkeit. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen an Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewußtsein. Bewerbungen erbeten an: Deutsches Brotmuseum e.V. Ulm/Donau, Fürsteneckerstraße 17, D-79 Ulm, Herrn Senator Dr. h. c. W. Eiselen - persönlich.

WIEN. "Ratschen und Ratscherbuben", Sonderausstellung des NÖ. Landesmuseums. - Vom 6. April bis 6. Mai 1973 (Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr) ist die österliche Sonderausstellung des Niederösterreichischen Landesmuseums (Wien I, Herrngasse 9) "Ratschen und Ratscherbuben" zu besichtigen. Dr. Werner GALLER, der diese volkskundliche Ausstellung vorbereitet hat, verfaßte auch eine kurze gedruckte Einführung.

(kb)

Wissenschaftliche Unternehmungen

SALZBURG. Fragebogenaktion des ORF. - Zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Ausführungen an dieser Stelle (vgl. VIÖ VII/10, S. 38-39) soll mitgeteilt werden, daß auch das Landesstudio Salzburg, Abteilung Heimatfunk, eine

volkskundliche Fragebogenaktion zur Erhebung des gegenwärtigen Brauchlebens durchgeführt hat. Die eingelangten Antworten wurden ausgewertet und in einem Brauchtumskatalog bzw. -kalender 1972 zusammengestellt, der allen Interessenten zur Verfügung steht.

M.Martitschnig

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN und STROBL (Salzburg). 4. Internationale Tagung des Österreichischen Volksliedwerkes. - In der Woche vom 28. Mai bis 2. Juni 1973 wird im Bundesheim für Erwachsenenbildung "St. Wolfgang" in Strobl am Wolfgangsee die 4. Internationale Tagung des Österreichischen Volksliedwerkes über die Grundlagen der europäischen Volksmusik durchgeführt. "Volkslied und Volksmusik heute. Kulturelle Funktion, Sammlung, Forschung" ist das Thema dieser Veranstaltung, der namhafte Fachvertreter und erfahrene Praktiker aus Österreich und mehreren europäischen Ländern ihre Mitwirkung zugesagt haben. Die Tagung wendet sich nicht nur an Volksmusikforscher, sondern insbesondere auch an Musikerzieher und Volksbildner. Anmeldungen und Anfragen sind an die Geschäftsführung des Ö. Volksliedwerkes, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18/5, Tel. 42 01 40, zu richten.

(E. Hellsberg)

Volkskunde im Österreichischen Rundfunk

Vorschau April/Mai 1973, Ö-Regional: Fr., 20.4., 10.00 - 11.00 Uhr: "Ratschn, Feuer, Osterfleck". Osterliche Bräuche in Österreich. Eine Gemeinschaftssendung aller Studios. Gestaltung: Dr. Friedrich HAIDER (Studio Tirol). - 11.03 - 11.30 Uhr: "Als unser Herr in Garten ging". Fasten- und Karwochenlieder aus dem oberösterreichischen Volksliedarchiv (Studio Oberösterreich). - 20.10 - 21.00 Uhr: "Mei Marter währt die ganze Woch'n". Volkstümliche Passion in Österreich. Eine Gemeinschaftssendung der Studios Burgenland, Kärnten und Tirol. Gestaltung: Dr. Bertl PETREI (Studio Burgenland). - 21.00 - 22.00 Uhr: "Handgemalt", Gedanken über Farbfreude und Formenreichtum in der Volkskunst. Ms.: Dr. Rudolf FOCHLER (Studio Oberösterreich). - Mo., 23.4., 21.30 - 22.00 Uhr: "Oberösterreich singt und musiziert". Eine Volksmusiksendung mit den Musikanten aus den Landesvierteln. (Studio Oberösterreich). - Sa., 5.5., 21.00 - 22.00 Uhr: "Braut, mach Dich bereit ...". Hochzeitsbrauchtum im Burgenland. Gestaltung: Dr. Helga THIEL (Studio Burgenland). - Fr., 18.5., 20.00 - 21.00 Uhr in Ö1: "Trachtler, Shows und Gipsmadonnen". Der volkstümliche Kitsch - Ursachen, Folgen, Gegenmittel? Gemeinschaftssendung aller österreichischen Studios. Gestaltung: Dr. Bertl PETREI (Studio Burgenland).

Personalien

WIEN und GÖTTINGEN (BRD). Geburtstage. - In Wien begeht ao. Prof. Walter DEUTSCH, Leiter des Instituts für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, am 29. April 1973 seinen 50. Geburtstag. Das Korrespondierende Mitglied des Vereines für Volkskunde, Dr. Hans MOSER, feiert in Göttingen am 11. April 1973 seinen 70. Geburtstag. Beiden Jubilaren entbietet der Verein für Volkskunde seine besten Glückwünsche.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Konrad NUSKO, Hagmoar vom Hundstoa. Das Fest des Urahns. Ein Rangglerbuch von - . Saalfelden, Eigenverlag Konrad Nusko (A-5760 Saalfelden), 1972. 136 Seiten, zahlreiche Abb. Leinen öS 100.-.

Helmut PRASCH, Blutstropfen der Nocke. Karfunkel, Granate, bäuerlicher Bergbau auf der Millstätter Alpe und der Almandin-Schmuck. (Spittal an der Drau), (Bezirksheimatmuseum), 1972. 80 Seiten, zahlreiche Abb.

Kultureller Wandel im 19. Jahrhundert. Verhandlungen des 18. Deutschen Volkskunde-Kongresses in Trier vom 13. bis 18. September 1971. Hrsg. von Günter WIEGELMANN. Schriftleitung Dietmar SAUERMAN. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1973. 275 S., Tafeln. (= Studien zum Wandel von Gesellschaft und Bildung im 19. Jh., Band 5; Forschungsunternehmen der Fritz Thyssen Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Volkskunde). (Beitrag aus Österreich: Klaus BEITL, Großstädtische Trachtenvereine des 19. und 20. Jahrhunderts. Möglichkeiten musealer Dokumentation, S. 174-183, 4 Abb. auf Taf.).

Aufsätze

Leopold SCHMIDT, Melkschemel und Hüttenstuhl. Zur Geschichte des einbeinigen Arbeitssitzes. (Der Schlern 46. 1973, 11-18, 4 Abb.).

Nora WATTECK, Geschnitzte Pinzgauer Zirbenholzmöbel.

(Alte und moderne Kunst, Heft 122, Wien Juli 1972, S. 56-57, 8 Abb.).

KLEINER BÜCHERMARKT

Tauschangebot

Unser Vereinsmitglied, Dipl. Ing. Arch. K. SCHNEIDMESSER, (A-1020 Wien, Taborstraße 18/136) bietet eine Liste volkswissenschaftlich-antiquarischer Literatur (u.a. "Quellen und Forschungen zur deutschen Volkskunde", 8 Bde, Wien 1908-1912) zum Tausch oder Verkauf an und sucht selbst Veröffentlichungen zur Hausforschung. Interessenten erhalten auf Anforderung die vollständige Bücherliste. Anfragen und Angebote sind direkt an obige Anschrift zu richten.

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Mai 1973): 21. April 1973

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien

(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schrift-

leiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck:

Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37,

1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und

des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Mai 1973

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

1)

zu der am Freitag, den 18. Mai 1973, um 15 Uhr in Schloß Gobelsburg bei Langenlois stattfindenden Eröffnung der Ausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde

"Bauernmöbel aus Österreich im Schloßmuseum Gobelsburg"

Es wird darauf hingewiesen, daß der Verein für Volkskunde für seine Mitglieder und Freunde am Samstag, den 2. Juni 1973, eine gemeinsame Autofahrt nach Gobelsburg und eine eigene Führung durch die neueröffnete Ausstellung veranstaltet. Es ergeht noch eine getrennte Einladung im nächsten Nachrichtenblatt.

2)

zu dem gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien am Mittwoch, den 23. Mai 1973, um 18 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Neues Institutsgebäude, Wien I., Universitätsstraße 7, Stiege I, 4. Stock veranstalteten Vortrag von

Wissenschaftlichem Rat Dr. Klaus BEITL
Österreichisches Museum für Volkskunde

"Der Stand der wissenschaftlichen Volkskunde in Frankreich" (Mit Lichtbildern)

Im Sinn der von Wien aus besonders geförderten "Vergleichenden Volkskunde" hatte Michael Haberlandt, der Begründer des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien, noch vor dem Ersten Weltkrieg den für die späteren Beziehungen zur französischen Volkskunde sehr bedeutenden sammlerischen Ausgriff nach dem Westen Europas getan. Die in mehrfacher Hinsicht einzigartigen volkskundlichen Kollektionen, die von Eugénie Goldstern und Rudolf Trebitsch, zwei hervorragenden Schülern Michael Haberlandts, aus Savoyen und aus der Bretagne für das Museum eingebracht und entsprechend publiziert werden konnten, bilden seit nunmehr sechzig Jahren Ausgangspunkt und die Grundlage einer fortgesetzten Beschäftigung mit der französischen Volkskunde von Wien aus. Zusammenfassende Darstellungen wie "Die volkstümliche Kultur Europas in ihrer geschichtlichen Entwicklung" im Europa-Band der Buschan-schen Völkerkunde (1926) von Arthur Haberlandt oder der Beitrag "Frankreich"

in der IRO-Volkskunde (1963) vom Vortragenden, die sich immer wieder auf dieses frühe Sammelmaterial stützen konnten, sind Ergebnisse dieser speziellen Ausrichtung innerhalb der österreichischen Volkskunde. In diesen Zusammenhang fügt sich auch das französisch-österreichische Fachkolloquium des Jahres 1972 in Wien, bei dem der Direktor des französischen Musée National des Arts et Traditions Populaires in Paris, Jean Cuisenier, über die Vollendung des heute modernsten und größten Neubaus eines Volkskundemuseums in Europa und die dort erprobten fortgeschrittenen Methoden der volkskundlichen Museographie und die Anwendung der Informatik in der französischen Volkskunde berichtete.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss.Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl.Hofrat Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Auch die Zusammenkunft am 6. April darf als gut besucht und anregend bezeichnet werden. Als neue Teilnehmer konnten u.a. Pfarrer Dr. Martin STUR und Oberstaatsbibliothekar Hon.Prof.Dr. W. PONGRATZ, der Redakteur der Zeitschrift "Das Waldviertel", begrüßt werden. Nach dem wertvollen Referat von Herrn BOESCH über Typologisierungsprobleme zeigte Fam. KOLLERprachtvolle Farbdias, Herr LANDRICHTER wies ein beispielgebend gestaltetes Tableau über einen restlos erfaßten Bildstock vor. Die Hauptversammlung des Vereins für Volkskunde am 13. April bescherte auch unserer Arbeitsgemeinschaft anerkennende Worte des Präsidenten, für dessen andauernde Mithilfe wir ohnedies zu danken haben.

Die nächste Veranstaltungen: Freitag, den 11. Mai 1973 Sitzung des Arbeitsausschusses für Typologie und Terminologie um 16.00 Uhr; Freitag, den 25. Mai um 17.00 Uhr Versammlung der Arbeitsgemeinschaft, die Mitglieder werden gebeten, Dias und anderes Material mitzubringen; ab 15.00 Uhr liegt Literatur im Hörsaal auf. Ort ist wie immer der Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Allfällige Anfragen erbitten wir an Wiss.Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS, ebendort, Tel. 43 19 52. (Schn)

UMFRAGE

Bibliographie und Dokumentation des "traditionellen Bauens"

Es ist beabsichtigt, die Grundlagen für eine Bibliographie und Bilddokumentation des "traditionsgebundenen Bauwesens" (Hausforschung, Hausbaukunde, Bauhandwerk usw.) einschließlich des Siedlungswesens in Stadt und Land für Österreich, ggf. mit Einbeziehung der Nachbarländer, zu schaffen.

Leser und Verfasser diesbezüglicher Schriften und besonders einschlägiger, in Zeitschriften oder Sammelbänden verstreuter Artikel werden um Hinweis bzw. Mitteilung des – möglichst vollständigen – Zitats gebeten; im besonderen aber werden alle diejenigen Personen und Institutionen, die bereits über eine entsprechende Kartei verfügen, gebeten, dies mit Angabe der erfaßten Gebiete bekanntzugeben. Selbstverständlich wird auch umgekehrt diese Dokumentation allen Interessenten zur Verfügung stehen.

Mitteilungen und Anfragen erbeten an Dipl.Ing.Arch. Karl SCHNEIDMESSER, Taborstraße 18, A-1020 Wien. (Schneidmesser)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

ST.PÖLTEN (NÖ.). Zweites Seminar für europäische Musikethnologie. – Über Einladung des Österreichischen Rundfunks – Studio Niederösterreich – und des Instituts für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien findet vom 28.Mai bis 2.Juni 1973 in St.Pölten, Niederösterreich (Bildungshaus St.Hippolyt) das zweite Seminar für europäische Musikethnologie "Der Bordun in der europäischen Volksmusik" statt. Verantwortlicher Leiter des Seminars ist a.o.Prof. Walter DEUTSCH. Das Programm weist folgende Referate und Veranstaltungen auf: Montag, 28.5.: 19 Uhr Eröffnung durch Intendant Kurt BERGMANN; 19,30 Uhr a.o.Prof. W. DEUTSCH (Wien), "Der Bordun in der europäischen Volksmusik". – Dienstag, 29.5.: 9 Uhr Dr. J. STESZEWSKI (Warschau), "Der Bordun und die bordunartigen Erscheinungen in der polnischen Volksmusik"; 10,30 Uhr J. VITOLINS (Riga), "Die Bordunmehrstimmigkeit im lettischen Volkslied"; 16 Uhr Dr. B. SAROSI (Budapest), "Bordunklang in der ungarischen Volksmusik"; 19,30 Uhr Prof. I. KATSCHULEV (Sofia), "Zweistimmige Volksmusikinstrumente in Bulgarien". – Mittwoch, 30.5.: Dr. D. DEVIC (Belgrad), "Typen serbischer Sackpfeifen"; 10,30 Uhr T. EHLERS (Reichenbach), "Formen und Möglichkeiten der Drehleier"; 16 Uhr Dr. B. GEISLER (Bern), "Schellenschütteln und Talerschwingen in der Schweiz"; 19,30 Uhr R. SEVAG (Oslo), "Bordunierende Volksmusikinstrumente in Norwegen". – Donnerstag, 31.5.: 9 Uhr o.Univ.-Prof. Dr. F. KARLINGER (Salzburg), "Die sardischen Launeddas"; 10,30 Uhr Dr. Cl. MARCEL-DUBOIS (Paris), "La musique instrumentale à bourdon dans la tradition populaire française" (Die bordunierende Instrumentalmusik in der französischen Volksüberlieferung); 16 Uhr J. A. BRUNE (London), "Piob und andere britisch-irische Sackpfeifen"; 19,30 Uhr Kl. WALTER (Wien), "Die Bordunpraxis in der europäischen Musik des späten Mittelalters und der frühen Renaissance anhand bildlicher, musiktheoretischer und musikalischer Quellen". – Freitag, 1.6.: 9 Uhr Dr. R. BRANDL (Wien), "Der Bordun und seine Entwicklung in der Volksmusik des Dodekanes anhand eigener Feldaufnahmen 1965-1971"; 10,30 Uhr Univ.-Prof. Dr. F. HOERBURGER (Regensburg), "Bordunbildungen in der Volksmusik Griechenlands"; 16 Uhr a.o.Prof. F. EIBNER (Wien), "Bordun – Tonalität – Auskomponierung. Zum innermusikalischen Sinngehalt bordunierenden Musizierens"; 19,30 Uhr Kleines Konzert mit "Les Menestrels", Leitung: Klaus WALTER. – Samstag, 2.6.: 9 Uhr Forum-Diskussion. Anmeldungen und Auskünfte: a.o. Prof. Walter DEUTSCH, ORF-Landesstudio Niederösterreich, 1040 Wien, Argentinierstraße 29, Tel. 65 95 823. (kb)

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Votivbilder. Zeugnisse einer alten Volkskunst. Salzburg, Residenz Verlag 1973. 160 Seiten, 7 Abb. und 48 Farbtafeln. Ganzleinen öS 270,-.

Günter BÖHMER, Sei glücklich und vergiß mein nicht. Stammbuchblätter und Glückwunschkarten. München, Verlag F. Bruckmann KG, 1973. 146 Seiten, zahlreiche Abb. teilweise farbig. Karton. DM 19.80, öS 154.40. (Mit einem eigenen Kapitel: "Wiener Spezialitäten").

Festschrift für Robert Wildhaber zum 70. Geburtstag am 3. August 1972. Hg. von Walter ESCHER, Theo GANTNER und Hans TRÜMPY. Basel, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Verlag G. Krebs AG, 1973. 820 Seiten, Abb. S. 741 bis 810 (Erscheint gleichzeitig als Schweizerisches Archiv für Volkskunde Jg. 68/69, 1972/73, Hefte 1-6). (Beiträge aus Österreich: Klaus BEITL, Bergmännisches Spruchgut heute, S. 33-42; Elfriede GRABNER, Theodor Zwinger und die Heilkunde, S. 171-184, Abb. S. 755; Karl HAIDING, Seilhölzer des steirischen Ennsbereiches, S. 224-234, Abb. S. 759-762; Felix KARLINGER, Beitrag zu einer kartographischen Erfassung sardischer Volkserzählungen, S. 283-288, 1 Karte; Leopold KRETZENBACHER, Heilsverkündigung und Tierfabel, S. 308-322, Abb. S. 769-771; Leopold SCHMIDT, Heiligenblut und Ufhusen, S. 620-627).

Zeitschriftenschau

Unsere Heimat. Zeitschrift des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, Jahrgang 44, Wien 1973, Heft 1:

Werner GALLER, Bräuche der Weinviertler Burschenschaften: Die Unruhnächte (S. 2-14, 2 Karten und 8 Abb.); - Josef ROSKOSNY, Schwarz- oder Eisentonkeramik mit Töpfermarken vom Tullner Becken bis zur Wiener Pforte (S. 15-21, 3 Tafeln mit 96 Töpfermarken).

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Juni 1973): 19. Mai 1973

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Juni 1973

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

1)

zu der am Samstag, den 2. Juni 1973, stattfindenden

27. Studienfahrt

Bildstöcke und Flurdenkmäler
in der Eggenburger Bucht und im Kamptal
(Führung Wiss. Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS)

sowie Besichtigung der Ausstellung

"Bauernmöbel aus Österreich"
im Schloßmuseum Gobelsburg
(Führung Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT)

Fahrpreis: S 80.- (Studenten S 50.-)

Anmeldung: möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde. Reservierung von bestimmten Sitzplätzen erfolgt nur auf Wunsch und gemäß Einlangen der Anmeldung.

Abfahrt: Samstag, 2. Juni 1973, pünktlich 8 Uhr vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz, Wien I.

Rückkehr: zwischen 18 und 19 Uhr.

Gelegenheit zum Mittagessen ist in Langenlois vorgesehen.

* * *

2)

zu der von der Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde im Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerk im Zusammenwirken mit dem Verein für Volkskunde vom 21. (Fronleichnam) bis 23. Juni 1973 in Ybbs (Stadthalle) veranstalteten

Tagung für Volkskunde in Niederösterreich 1973
mit dem Rahmenthema "Arbeitervolkskunde"
mit Exkursionen "VÖEST" (Linz) und BÖHLER (Ybbstal)

Das Programm wird auf Anforderung zugesandt.

Anmeldung und Auskunft: Sekretariat des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes,
Bankgasse 2, 1010 Wien.

Tagungsgebühr: ca. S 150.-

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

BERICHT

"Bauernmöbel aus Österreich"

Ausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde
im Schloßmuseum Gobelsburg

Das ganze weite Obergeschoß des barocken Schlosses Gobelsburg bei Langenlois ist den Zeugnissen der alten künstlerischen Volkskultur Österreichs gewidmet. Seit Jahren wird in den Prunkräumen die schöne Volksmajolika gezeigt. Zu dieser wichtigen alten Keramik sind schon von Anfang an Möbel dazugestellt worden.

Heuer ist der ganze Nordtrakt mit der hohen "Sala" dem alten Möbel gewidmet. Man kann eine solche Ausstellung mit ganz verschiedenen Vorsätzen durchwandern. Beispielsweise kann man einmal darüber nachdenken, was sich eigentlich alles abgespielt hat, als diese Möbel zum ersten Mal verwendet wurden. Vor der großen Tiroler Truhe aus der Zeit um 1530 mag man daran denken, daß Karl V. soeben seinen vorläufigen Frieden mit den Protestanten geschlossen hatte. Vierzig Jahre später, die Kleintruhe zeigt die Jahreszahl 1577 eingelegt, war Maximilian II. gerade gestorben und mit Rudolf II. war ein unruhiges Zeitalter heraufgezogen. Die Truhenverzierungen von 1651 sind gerade nach dem Abschluß des Westfälischen Friedens entstanden, und nun war es zu Türkenkriegen, Ungarnaufständen gekommen, die Habsburgerkaiser der Hochbarockzeit bezogen die halbe Welt in unseren Anschauungsbereich mit ein. Der siegreiche Barockkatholizismus brachte die ungeheure Farbigkeit durch diese Möbel bis ins letzte Dorf. Eine frühe Truhe, etwa die oberösterreichische von 1722, zeigt noch zurückhaltend den bunten Blütendekor auf fast schwarzem Grund. Die Pinzgauer bleiben beim braunen Blankholz, wie das Bett von 1731 bezeugt, sie lassen sich aber sehr schöne Rokoko-Ornamente drauf schnitzen. Die ebenfalls blanken Alpbacher Möbel beginnen in aufgesetzter Malerei, die Einlegearbeit nachbildet, vornehm bunt zu werden. Die dazugehängten Votivbilder zeigen stets, was man, genau mit Jahreszahlen versehen, als augenblicklich gültige Einrichtung empfand. Und während in der hohen Kunst das bunte Spätbarock einem schlichteren Josefinismus zu weichen beginnt, jubeln die Farben in der Möbelmalerei der Donauländer jetzt erst recht auf. Zu dem Bett von 1785 muß man den Linzer Reiterkasten von 1793 ins Auge fassen, auf dem mit den aufgeklebten Kupferstichen die Herrscher dieser Zeit, Kaiser Josef II. und König Friedrich II. von Preußen gegeneinander zu reiten scheinen. Selbst diese Zeiten waren also gelegentlich recht kriegerisch, wenn auch nicht ganz so wie die nun folgenden 25 Jahre der Französischen Revolution und der Napoleonischen Kriege.

Das sind nur einige Gesichtspunkte für die Betrachtung der Ausstellung, die wieder zur Gänze aus den Depotbeständen unseres Museums in der Laudongasse geschaffen wurde, also ohne Beeinträchtigung der Schausammlung dort, aber hoffentlich zur Kenntnisaufnahme vieler Freunde der Volkskunst, wie sie alljährlich unser Schloßmuseum Gobelsburg besuchen.

Katalog: 64 Seiten, 2 Farbtafeln, 12 Schwarzweißabbildungen. Preis S 25.-
Plakat: An der Kasse des Museums. Preis S 20.- (Leopold Schmidt)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Drohende Schließung des Museums der Ersten Österreichischen Spar-Casse mit Münzkabinett. - Wie verlautet, soll das genannte Museum, welches unter der bewährten Leitung von Frau DDr. Margit GRÖHSL eine ausgesprochene Attraktion auf einem Spezialgebiet bildete, in absehbarer Zeit wenigstens bis auf weiteres geschlossen werden. War schon die Dislozierung dieser schönen Sammlung nach Simmering ein kultureller Verlust für das Stadtzentrum von Wien, so würde eine solche Maßnahme das aufrichtige Bedauern aller Interessierten hervorrufen. So sehr wir Verständnis für Sparmaßnahmen aufbringen, so wenig können wir verstehen, warum diese fast immer bei kulturellen Einrichtungen beginnen. (Schn.)

Volkskunde im Österreichischen Fernsehen

Vorschau für Juni. - Sendung am 10. Juni 1973, 18,30 Uhr (FS 1): "Alpbacher Bauernhochzeit". Im Oktober des vergangenen Jahres gab es in Alpbach (Nordtirol) eine Bauernhochzeit, wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr gefeiert wurde. Wolfgang PFAUNDLER (Buch und Regie) drehte bei dieser Gelegenheit eine Dokumentation, in der die Vorbereitungen zur Hochzeit, die Brautausstattung, die strengen Regeln, die die Reihenfolge beim Hochzeitszug festlegen, die Anteilnahme der Bevölkerung an der Hochzeit und die Trauung in der Kirche gezeigt werden. - Sendung am 21. Juni 1973, 18,00 Uhr (FS 1): "... und so g'würflad rundum". Unweit des Hauses des oberösterreichischen Dichters Franz Stelzhammer, in Groß-Piesenham, wohnte der 1969 verstorbene Tischler, Geigenbauer, Dichter und Musiker Hans Schatzdorfer. Das Werk und die Heimat dieses Künstlers stehen im Mittelpunkt einer Dokumentation über Dichtung, Musik und Gesang der oberösterreichischen Bauern. Buch und Regie: Paul STOCKMEIER. (kb)

Personalien

STOCKHOLM. Professor Gösta Berg 70 Jahre. - Prof. Dr. Gösta BERG, Präsident der Kungl. Gustav Adolfs Akademien für Folklivsforskning und ehemaliger Direktor des Nordischen Museums in Stockholm, begeht am 31. Juli 1973 seinen 70. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde in Wien entbietet zu diesem Anlaß seinem Korrespondierenden Mitglied die besten Glückwünsche.

LINZ. Hofrat Dr. Franz Lipp 60 Jahre. - Univ.-Dozent winkl. Hofrat Dr. Franz LIPP, Vizedirektor des Oberösterreichischen Landesmuseums und Ausschußmitglied des Vereines für Volkskunde, feiert am 30. Juni 1973 seinen 60. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde entbietet zu diesem Jubiläum gleichfalls herzliche Glückwünsche.

SALZBURG. Verleihung des Berufstitels Professor. - Die Tanzpädagogin Derra de MORODA, langjähriges Mitglied unseres Vereines, erhielt vom Bundespräsidenten der Republik Österreich am 18. Dezember 1972 den Berufstitel Professor verliehen. Die Stadt Salzburg überreichte ihr den Wappenring der Stadt. Münchner Freunde der Geehrten haben anlässlich ihres 75. Geburtstags den Vorabdruck eines Artikels über "Die Tanzliteratur des 18. Jahrhunderts" besorgt. (kb)

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Gustav A. KÜPPERS-SONNENBERG, Wilhelm Haiden, Alice Schulte, Flecht- und Knotenornamentik. Mosaiken (Teurnia und Otranto). Beiträge zur Symboldeutung. Klagenfurt, Geschichtsverein für Kärnten (In Kommission bei Rudolf Habelt Verlag GmbH, Bonn), 1972. 239 Seiten, 205 Abbildungen und 1 Übersichtstafel.) (= Aus Forschung und Kunst. Für den Geschichtsverein für Kärnten gel.u.hg.von Gotbert Moro, Band 16).

Rotraut SUTTER, Die Siebenbürger Sachsen in Stadt und Land Salzburg. Marburg/Lahn, N.G. Elwert Verlag, 1972. (= Schriften der Kommission für ost-deutsche Volkskunde in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Erhard Riemann, Band 10), 324 Seiten. 19 Abb. Broschiert DM 19.50.

Zeitschriftenschau

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 117. Band, 1. Abhandlungen, Linz 1972: Die ersten acht Aufsätze sind dem tausendjährigen Jubiläum des Amtsantrittes des hl. Wolfgang als Bischof von Regensburg gewidmet. Sie erscheinen auch als Band 5 der Schriftenreihe des Oberösterreichischen Musealvereines unter dem Titel "Der hl. Wolfgang und Oberösterreich": Rudolf ZINNHOBLER, "Das Leben des hl. Wolfgang" (S. 9-13); ders., "Die Beziehungen des hl. Wolfgang zu Oberösterreich" (S. 14-25, 3 Abb. auf Taf. I u. II); Hertha LADENBAUER-OREL, "Wieselburg an der Erlauf, das östlichste Imperium des hl. Wolfgang" (S. 26-62, 4 Abb. auf Taf. III und IV und 3 Abb. im Text); Benno ULM, "Baugeschichte der Wallfahrtskirche von St. Wolfgang im Salzkammergut" (S. 63-95, 10 Abb. auf Taf. V-X und 3 Pläne im Text); Rudolf ARDELT, "Die St.-Wolfgang-Patrozinien in Oberösterreich" (S. 96-109); Norbert GRABHERR, "Der hl. Wolfgang als Namenspatron beim öö. Adel im 15. Jahrhundert" (S. 110-117); Georg WACHA, "St. Wolfgang und das Wallfahrtswesen im 16. und 17. Jahrhundert" (S. 118-158, 7 Abb. auf Taf. XI-XIV); Franz LIPP, "Das Beil des hl. Wolfgang" (S. 159-180, 11 Abb. auf Taf. XV-XVIII).

Redaktionsschluß für die nächste Folge (September 1973): 19. August 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, September 1973

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

1)
zu der am Samstag, den 22. September 1973, um 10 Uhr vormittags im Amtshaus des VII. Wiener Gemeindebezirkes, Hermannsgasse 24-26 (I. Stock), 1070 Wien, stattfindenden Führung durch die

Ausstellung anlässlich der Wiener Festwochen 1973

"Georg Kotek und sein Wirken"

Die Persönlichkeit Prof. Dr. Georg Koteks und ausgewählte Kapitel aus seinem Lebenswerk: Volkslied, Volkskunst und Volksglaube aus und in Österreich. Der Geehrte wird bei der Führung anwesend sein.

2)
zu dem vom 2. bis 5. Oktober 1973 in Bregenz vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine veranstalteten

Zwölften Österreichischen Historikertag

mit den Vorträgen in der

Sektion 7: Historische Volks- und Völkerkunde

(Vorsitzender: Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT)

zum Rahmenthema

"Historische Volkskunde des Alpwesens"

Programm: Hochschulprofessor Dr. Josef KÜHNE (Wien): "Alte Volks- und Gewohnheitsrechte und Formen traditioneller Gemeinschaftsnutzung im Alpwesen Vorarlbergs"; - Dr. Arnulf HÄFELE (Hohenems): "Volkskundliche Forschungen zum Alpwesen von Vorarlberg"; - Dr. Brigitte GEISER (Bern): "Volkstümliche Musikinstrumente, insbesondere Alphörner in der Schweiz".

Sämtliche Anfragen und Zuschriften sind zu richten an den Verband Österreichischer Geschichtsvereine, A - 1010 Wien, Johannesgasse 6 (Hofkammerarchiv), die Anmeldung an den Ortsausschuß im Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt 1, A - 6900 Bregenz.

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

UMFRAGE

Zunftsigel und Embleme der Bader und Chirurgen

Das Vereinsmitglied Dr.med.Dipl.Psych. Wolfgang TRÄNKLE, Crailsheimerstraße 1, D-8788 Bad Brückenau, hat um Einschaltung der folgenden Umfrage gebeten:

"Innerhalb der Topographie-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik bemühen wir uns, Siegelmarken und Petschafte, wie auch gemalte Wappen und kunstgewerbliche Darstellungen der früheren wundärztlichen Gremien zusammenzustellen.

Wir möchten deshalb anfragen, ob sich in Ihrem Sammlungsbesitz entsprechendes Material befindet. Sollten nur Akten "das Medizinalwesen betreffend" vorhanden sein, so wäre es uns eine wesentliche Unterstützung, wenn Sie die Faszikel durchgehen wollten und darauf achten, ob auf Urkunden oder Briefen Siegel (auch Papierprägungen) oder Beschreibungen bzw. Vorgänge über die Zunftzeichen vorhanden sind.

Von vorhandenen Petschaften wären wir für deren Beschreibung und entsprechenden Siegelackabdruck dankbar, wobei Sie bitte die Inventarnummer mit angeben wollen.

Von Siegelmarken benötigen wir eine fotografische Aufnahme mit Angabe des originalen Siegeldurchmessers und der Aktennummer oder dergleichen Angaben.

Darüber hinaus wären wir Ihnen ganz besonders dankbar für Angaben, wo in der Literatur die diesbezüglichen Zunftzeichen bereits abgehandelt wurden bzw. wohin wir uns gegebenenfalls zu weiterer Auskunft erfolgversprechend wenden könnten."

Zuschriften bitte direkt an obige Anschrift richten.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Waidhofen an der Thaya (NÖ.). Sonderausstellung "Volksfrömmigkeit".

- Das Heimatmuseum der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya zeigt ab 3. August 1973 die Sonderausstellung "Volksfrömmigkeit. Zeugen und Zeichen volksfrommen Brauchtums", die Othmar K.M. ZAUBEK vorbereitet hat. (kb)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Volkskundliche Vortragsreihe des VHS Wien-Ottakring. - Die Leitung der Volkshochschule Wien-Ottakring, bemüht, in der Wiener Volksbildung der Volkskunde Raum zu geben und durch Vortragsreihen und Kurse der Bevölkerung die Inhalte dieses Wissenschaftsfaches näherzubringen, veranstaltet im Wintersemester 1973/74 ab kommenden Oktober zwei volkskundliche Veranstaltungsreihen, auf die die Vereinsmitglieder besonders hingewiesen sein mögen: Univ.-Assistent Dr. Helmut FIELHAUER, "Brauchtum in Österreich - Filmdokumente zur österreichischen Volkskultur". Fünf Abende, jeweils Dienstag 19,00 bis 20,30 Uhr; Beginn 9. Oktober 1973, weitere Termine: 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. Dezember.

Dr. Helga THIEL, "Österreich und seine Nachbarländer in der Volksmusik". Jahreskurs (30 Wochen), jeweils Dienstag 17,30 bis 19 Uhr; Beginn 2. Oktober 1973. Gebührenfrei! (kb)

Personalien

SALZBURG, EISENSTADT, INNSBRUCK, WIEN. Geburtstage. - Die Volkstanzforscherin Prof. Ilka PETER beging am 23. August 1973 in Salzburg ihren 70. Geburtstag.

Hofrat Adalbert RIEDL, Direktor i.R. des Burgenländischen Landesmuseums in Eisenstadt, vollendete am 28. Juli 1973 sein 75. Lebensjahr.

Am 28. Juli 1973 feierte in Innsbruck Univ.-Prof. DDr. Nikolaus GRASS seinen 60. Geburtstag. Der Innsbrucker Rechtshistoriker hat über den Rahmen seines Faches hinaus sich besonders auch Fragen der österreichischen Kunstgeschichte, der alpinen Wirtschaftshistorie und der Volkskunde zugewandt und ist Korrespondierendes Mitglied des Vereines für Volkskunde.

Abgeordneter zum Wiener Landtag Prof. Ludwig SACKMAUER, derzeitiger Präsident des Österreichischen Volksliedwerkes und seit vielen Jahren Leiter des Josefstädter Heimatmuseums, feierte am 9. September 1973 seinen 60. Geburtstag.

Der Verein für Volkskunde beglückwünscht die Jubilare, die seit langen Jahren zu seinen Mitgliedern zählen, sehr herzlich.

LINZ. Stiftung eines Franz-Lipp-Preises. - Anlässlich des 60. Geburtstages von Wirkl. Hofrat Univ.-Dozent Dr. Franz LIPP, Vizedirektor des OÖ-Landesmuseums, den der Jubilar am 30. Juli und nicht, wie hier irrtümlich angezeigt, am 30. Juni 1973 gefeiert hat, hat das Kuratorium Österreichisches Heimatwerk einen Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der österreichischen Volks- und Heimatkunst sowie der Pflege heimatlichen Brauchtums gestiftet. In Würdigung der Verdienste des Jubilars um die österreichische Volkstumpfpflege erhielt der Preis den Namen "Franz-Lipp-Preis".

LEOBEN. Hohe Auszeichnungen für Prof. Dr. Ing. Franz Kirnbauer. - Unserem Mitglied Prof. Dr. Ing. Franz KIRNBAUER, Mödling, wurde am 9. Mai 1973 vom Bergmännischen Verband Österreichs die Miller-von-Hauenfels-Medaille verliehen für seine praktischen und wissenschaftlichen Verdienste um den Bergbau (Entdeckung von zwei Lagerstätten und Erforschung des bergmännischen Brauchtums). Am 29. Juni 1973 wurde Franz Kirnbauer durch die Montanistische Hochschule Leoben das Goldene Ingenieur-Diplom überreicht, nachdem 50 Jahre ehrenhaften und erfolgreichen Wirkens seit seiner Ablegung der II. Staatsprüfung vergangen waren.

WIEN. Verleihung des Professorentitels. - Der Herr Bundespräsident hat Frau Dr. Helene GRÜNN, Linz, den Berufstitel Professor verliehen. Dekret und Diplom wurden am 16. Mai im Bundesministerium für Unterricht und Kunst überreicht.

Dem Stellvertretenden Intendanten des Studios Burgenland im ORF Dr. phil. Bertl PETREI wurde gleichfalls der Berufstitel Professor verliehen. Beide Ausgezeichnete sind durch ihre fachlichen Arbeiten mit der österreichischen Volkskunde eng verbunden und haben darüber auch immer wieder in den vom Verein für Volkskunde betreuten Vorträgen und Publikationen Rechenschaft legen können.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Erica SCHWARZ, Arbeit im Gebirge. Freilassing, Pannonia-Verlag, 1973. 48 Seiten, 25 ganzseitige Abb. (= Kleine Pannonia-Reihe, 32). (ISBN 3-7897-0032-0). DM 3,80.

Hermann HOLZBAUER, Mittelalterliche Heiligenverehrung - Heilige Walpurgis. Kevelaer, Verlag Butzon & Bercker, o.J. 544 Seiten, 5 Abb. auf Tafeln, 2 Faltkarten. (ISBN 3 7666 8482 5). (= Eichstätter Studien. Hrsg. von der Kirchlichen Theologischen Hochschule in Bayern, Sitz Eichstätt, Neue Folge Bd. V).

(Mit Einbeziehung der österreichischen Verehrung der hl. Walpurgis).

Bischof Ulrich von Augsburg und seine Verehrung. Festgabe zur 1000. Wiederkehr des Todestages. Augsburg, Verlag des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte e.V., 1973. 408 Seiten, 28 Abb. z.T. farbig, 1 Faltkarte im Anhang. (= Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte e.V., 7. Jg.). (Mit den österr. Beiträgen von Ferdinand GRELL, Die Verehrung des heiligen Ulrich in Österreich und Südtirol, S.134-162. - Leopold GRILL, St. Ulrich an der Südostgrenze des Reiches, S.163-181).

Aufsätze

Dietz-Rüdiger MOSER, Schwänke um Pantoffelhelden oder die Suche nach dem Herrn im Haus. (AT 1366 A⁺, AT 1375). Volkserzählungen und ihre Beziehungen zu Volksbrauch, Lied und Sage. (Fabula 13, Berlin 1972, 205-292, Abb.). (Österreichische Belege zu: Siemann und Erweib; Die Speckseite als Preis für denjenigen, der seine Ehe binnen Jahresfrist nicht bereut; Die Keule am Stadttor mit Lokalisation auf Wien, Rotenturmort; Stiefel als Preis für den Herrn im Haus mit Bildbeleg aus Wens/Tirol (?)).

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Oktober 1973): 29. September 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W.HR Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss.Rat Dr.Klaus Beitzl; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Oktober 1973

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

1)

zu der am Samstag, den 20. Oktober 1973, stattfindenden

28. Studienfahrt
nach Eggenburg und Horn

Besichtigung der Ausstellung zum Gedenken des 125. Geburtstages von Johann Krahuletz im Eggenburger Krahuletzmuseum und des neueröffneten Hübbarthmuseums in Horn.

Fahrtpreis: S 80.- (Studenten S 50.-) einschließlich Eintrittsgebühren.

Anmeldung: möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde. Reservierung von bestimmten Sitzplätzen erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch und gemäß Einlangen der Anmeldung.

Abfahrt: Samstag, 20. Oktober 1973, pünktlich 8 Uhr vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz, Wien I.

Rückkehr: gegen 18 Uhr.

Gelegenheit zum Mittagessen in Horn vorgesehen.

2)

zu der am Freitag, den 26. Oktober 1973, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, Wien VIII, um 10 Uhr stattfindenden Ausstellungseröffnung anlässlich des Nationalfeiertages 1973

"Häuser und Menschen in Osttirol"
Einführung in die Sonderausstellung
durch

Direktor winkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT

Eintritt freil

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Winkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

Hinweis

* * *

Zur angekündigten Ausstellung "Häuser und Menschen in Osttirol" erscheint ein kleiner Katalog, der zum Preis von S 5.- an der Museumskasse oder auf schriftliche Bestellung zu beziehen ist.

Arbeitsgemeinschaft
für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die erste Zusammenkunft wird voraussichtlich am 15. November 1973 stattfinden; die Mitglieder des Arbeitsausschusses (und alle, die an organisatorischen, terminologischen, typologischen oder kartographischen Arbeiten interessiert sind), bitte ich um baldige Kontaktaufnahme wegen wichtiger Vorarbeiten bzw. um Vorschläge für einen Termin in der nächsten Zeit, wie immer unter der Adresse: Wiss. Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS, Bibliothek des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien VIII., Laudongasse 15-19, Tel. 43 12 59. (Schn.)

BERICHT

Häuser und Menschen in Osttirol

Seit zwanzig Jahren sammelt das Österr. Museum für Volkskunde für seine "Neue Galerie" auch künstlerische Darstellungen aus Osttirol. Es kamen dabei Ölbilder, Aquarelle und Holzschnitte von Liesl Freiinger-Wohlfahrth, Illy Kjäer, Herbert Pass und Jörg Reitter zusammen. Das ansehnliche Legat der Malerin Illy Kjäer bereicherte diese Kollektion in ganz besonderem Ausmaß, vor allem durch die eindrucksvollen Menschendarstellungen. Aber auch die bedeutenden Hausdarstellungen, oft mit Einbeziehung der Kastenspeicher wie der Heuharpfen, sind von landschaftlicher Wichtigkeit. Angesichts der starken Veränderungen auch in der Osttiroler Kulturlandschaft erscheinen diese Bilder geradezu von dokumentarischem Wert. Schdt.

KURZNACHRICHTEN

LEIBNITZ (Stmk.). 9. Seminar für Volksmusikforschung. - Im Rahmenprogramm des "Steirischen Herbstes" wird das diesjährige Seminar des Instituts für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien vom 12. bis 17. November 1973 in Leibnitz/Stmk. (Schloß Seggau) abgehalten. Die gemeinsam mit der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, mit der Steiermärkischen Landesregierung und mit dem ORF-Studio Steiermark veranstalteten Vorträge stehen unter dem Gesamthema "Die musikalische Volkskultur der Steiermark". Im einzelnen sieht das Programm vor: Montag, 12. November: a.o. Prof. W. DEUTSCH, "Begrüßung und Bericht"; Dr. G. HOLAUBEK, "Geschichte und Aufgaben des steirischen Volksliedwerkes"; Eröffnung des Seminars durch Landesrat Prof. K. JUNGWIRTH; Eröffnungsreferat Univ.-Prof. Dr. W. SUPPAN, "Die musikalische Volkskultur der Steiermark und der Stand ihrer Erforschung"; Vorstand Dr. S. WALTER, "Musik und Lied im Brauch der Steiermark"; - Dienstag, 13. November: G. HAID, "Musikantenhandschriften und Musizierpraxis im Ausseerland"; Prof. G. STRADNER, "Volksmusikinstrumente in steirischen Sammlungen"; M. ROSENZOPF, "Hackbrett und Harmonika -

zwei steirische Volksmusikinstrumente"; F. STEINER, "Die 'Mooskirchner'. Zur Geschichte einer altsteirischen Musizierpraxis"; - Mittwoch, 14. November: a.o.Prof. W. DEUTSCH, "'Aria styriaca' - Das Steirische in der Musik"; w.HR.Univ.-Prof. Dr. L. SCHMIDT, "Vom steyrischen Rauffjodel zum Gams-Überl. Aus der Frühzeit der Kenntnisaufnahme und Forschungsgeschichte der Volksliedlandschaft Obersteiermark"; OSR A. STEINER, "Lieder in meinem Heimatkreis Karchau - St. Blasien - Probst b. Murau - Laßnitz"; Hon. Prof. Dr. K. HAIDING, "Vom Singen auf der Alm. Ein Erlebnisbericht mit Tonbandbeispielen"; F. STADLER, "Zur volksmusikalischen Überlieferung im Salzkammergut"; - Donnerstag, 15. November: Prof. K. HORAK, "Der Volkstanz in der Steiermark und in den benachbarten Landschaften"; Univ.-Prof. Dr. R. WOLFRAM, "Der 'Steirer' - ein Tanztypus"; a.o.Prof. F. EIBNER, "Die Bedeutung und Gestalt der Musik des 'Steirers' in der elementaren Einheit seiner künstlerischen Erscheinung"; J. RING, "Das Volksmusikarchiv von Studio Steiermark des ORF"; - Freitag, 16. November: Dr. G. HOLAUDEK, "Das geistliche Liedgut in der Steiermark"; D. H. THIEL, "Totenlied und Totenbrauch in Fladnitz und Umgebung"; Kustos Dr. M. KUNDEGRABER, "Inhalt und Form des Ständeliedes in der Steiermark"; W. MAYER, "Die musikalische Überlieferung bei den steirischen Kolonisten in Rumänien"; - Samstag, 17. November: Forumdiskussion; Fahrt zum Sänger- und Musikantentreffen, das im Rahmen der Sendereihe "Kreuz und quer durchs Steirerland" vom ORF/Studio Steiermark in Deutschlandsberg veranstaltet wird (durch das Programm führt P. GIRN). Das Seminar findet im Katholischen Bildungsheim Schloß Seggau, A-8430 Leibnitz (Tel. 0 34 52/2435) statt, steht unter der Leitung von a.o.Prof. Walter DEUTSCH und ist frei zugänglich. Auskünfte erteilt das Institut für Volksmusikforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Johannesg. 8, A-1010 Wien. Zum Seminar erschien wieder eine Sondernummer der "Österreichischen Musikzeitschrift" (siehe unter der Rubrik "Neuerscheinungen"). (kb)

Personalien

BERTCHTESGÄDEN. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Kriss t. - Univ.-Prof. Dr. Rudolf KRISS, Ehrenmitglied des Vereines für Volkskunde in Wien, ist wenige Monate nach Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. August 1973 nach kurzer Krankheit, jedoch völlig unerwartet in Berchtesgaden gestorben.

WIEN. Verleihungen und Auszeichnungen. - Mit Entschliebung vom 23. Mai 1973 hat der Bundespräsident Herrn Ing. Franz MARESCHEK, der sich über ein Jahrzehnt auch dem Verein für Volkskunde als Vereinskassier und Ausschußmitglied zur Verfügung stellt, den Berufstitel Professor verliehen.

Herr Günter RICHTER, Leiter der Abteilung Heimatfunk des ORF/Studio Niederösterreich, erhielt die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen (Vbl. des BMUK vom 1.8.1973, 8. Stück).

Herrn Hauptschuldirektor Franz SCHUNKO, Leiter des Volksliedarchives für Wien und Niederösterreich und seit langen Jahren Mitarbeiter im Ausschuß des Vereines für Volkskunde, wurde das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung erfolgte am 18. September 1973 im Marmorsaal des Niederösterreichischen Landhauses.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Leopold SCHMIDT, Zunftzeichen. Zeugnisse einer alten Handwerkskunst. Salzburg, Residenz Verlag, 1973. 159 Seiten, 48 Farbtafeln, 6 Abb. im Text. öS 270.-

Aufsätze

Anni GAMERITH, Stand der Nahrungsforschung in Österreich. (Ethnologia Europaea. Revue internationale d'ethnologie européenne, A World Review of European Ethnology Bd.V, 1971 (ersch. Göttingen 1972), S.91-98, Bibliographie).

Zeitschriftenschau

Österreichische Musikzeitschrift 28. Jahrgang, Heft 9, September 1973: Spezialnummer anlässlich des 9. Seminars für Volksmusikforschung mit den Beiträgen von Leopold SCHMIDT, "Volksliedlandschaft Obersteiermark. Die Frühzeit ihrer Kenntnisnahme und Erforschung. Vom 'Rauffjodel' bis zum 'Gams-Urberl'" (S. 371-389, 2 Abb.), Wolfgang SUPPAN, "Weitere Quellen zum älteren Volkslied in der Steiermark" (S. 389-397, 2 Notenbeispiele und 1 Abb.); Karl HORAK, "Der Volkstanz in der Steiermark" (S. 398-402).

KLEINER BÜCHERMARKT

Vorzugsangebote

Gustav GUGITZ, "Die Wallfahrten Oberösterreichs" (130 Seiten und 56 Abb. auf 21 Kunstdrucktafeln), können an Vereinsmitglieder zum besonders begünstigten Preis von öS 25.- abgegeben werden. Der Band enthält neben der Erhebung der rezenten und historischen Wallfahrten des Landes Oberösterreich (Stand 1953) eine zusammenfassende Darstellung über die Entstehungsgeschichte, die Entwicklung und die religiös-volkskundliche Bedeutung des regionalen Wallfahrtswesens.

Redaktionschluß für die nächste Folge (November 1973): 15. Oktober 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturrates der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.
AU ISSN 0042 - 8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, November 1973

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 30. November 1973, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, Wien VIII, um 18 Uhr stattfindenden Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Hans TRÜMPY

Vorstand des Seminars für Volkskunde der Universität Basel und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

"Totenehrung zu Weihnachten,
insbesondere Weihnachtslichter in schweizerischen Friedhöfen. Innovation und Ausbreitung eines Brauches"

Als der Referent 1968 daran ging, über das "Korrespondenzblatt" der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde nach Weihnachtslichtern auf Gräbern zu fragen, verfolgte er zwei Ziele: Einmal suchte er nach Informationen über eine Neuerung, die sich in den Städten und von ihnen aus rasch verbreitete; zum andern wollte er den Beweis führen, daß diese Methode der Befragung nicht befriedigen kann, weil eine zuverlässige Verbreitungskarte nur über ein Informatennetz, wie es die SGV plant, hergestellt werden könnte. Diese Annahme hat sich durchaus bestätigt, aber die Eingänge waren zahlreicher, als man erwartet hatte; vor allem hat die Publikation von Teilergebnissen immer wieder neue Mitteilungen provoziert. Über das, was sich bisher hat feststellen lassen, wird der Referent berichten.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl
Generalsekretär

Winkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Vorankündigung

Als letzte Vereinsveranstaltung des heurigen Jahres ist am Freitag, den 14. Dezember 1973, die Vorführung von drei "Wissenschaftlichen Brauchfilmen aus Niederösterreich: Allerheiligenstriezel aus Stroh; Leonhardiwallfahrt in Unterolberndorf; ein Dreikönigsabend in Waasen" vorgesehen. Die Einführung und den Kommentar zu den Filmen gibt Oberassistent Dr. Helmut Paul FIELHAUER, Institut für Volkskunde der Universität Wien. Es erfolgt noch eine eigene Ankündigung.

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die nächste Zusammenkunft findet, wie bereits angekündigt, am Donnerstag, dem 15. November, um 17.00 Uhr, in der Bibliothek des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt; Literaturschau ab 15.00 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten, neue Bilder (Urlaubsausbeute) zur Besprechung mitzubringen. Ansonsten: endgültige Begutachtung unseres Formblattes zur Erfassung einschlägiger Denkmale. Auskünfte bzw. Anfragen: Wiss. Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS, Bibliothek des Museums, Tel. 43 12 59. (Schn.)

KURZNACHRICHTEN

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

KREMS AN DER DONAU (NÖ.). Niederösterreichische Volkskundetagung 1973. - Die im Mai dieses Jahres wegen der Maul- und Klauenseuche unterbliebene diesjährige Niederösterreichische Volkskundetagung fand am 1. und 2. November 1973 in Krems statt, konnte aber wegen der kurzfristigen Anberaumung den Vereinsmitgliedern nicht mehr angezeigt werden. Die Vorträge dieser Veranstaltung standen unter dem Rahmenthema "Gegenwarts- und Industriearbeitervolkskunde". Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes Bezirksschulinspektor Reg. Rat Hans GRUBER sprachen Prof. Dr. Helene GRÜNN über das "Brauchtum der Fabriksarbeiter (der VÖEST-Werke Linz)", w. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT, über "Probleme der Gegenwartsvolkskunde". Für den 2. November war eine Exkursion in die Vereinigten Österr. Eisen- und Stahlwerke (VÖEST) nach Linz vorgesehen. Im Anschluß an diese Fahrt berichteten Prof. Dr. mont. Franz KIRNBAUER über das "Bergmannsbrauchtum als echte Innovation im nö. Erdöl- und Erdgasfeld, sowie in Stein-Erden-Betrieben und Gießereien" und ao. Prof. Walter DEUTSCH über "Die Industriearbeiter in Niederösterreich und die musikalische Überlieferung" (mit Tonbeispielen). (kb)

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

LEOBEN (Stmk.). Sonderausstellung "Johann Max Tendler". - Aus Anlaß der Museumsgründung vor 90 Jahren veranstaltete das Museum und das Kulturreferat der Stadt Leoben in der Museumsgalerie, Kirchengasse 6, in der Zeit vom 13. bis 31. Oktober 1973 die Ausstellung "Johann Max Tendler 1811 - 1870. Handzeichnungen und Aquarelle". Die Künstler der Tendler-Familie nehmen in der Krippenkunst der Obersteiermark um die Mitte des 19. Jahrhunderts einen besonderen Platz ein.

Volkskunde im Österreichischen Rundfunk

Vorschau Dezember 1973. - Vom 2. bis 9. Dezember führt das Studio Burgenland eine ganze Sendereihe aus einer südburgenländischen Gemeinde durch; die Sendungen werden von einem Team von angestellten und freien Mitarbeitern erarbeitet, welches die Woche in Ollersdorf verbringt. Im Lokalprogramm Wien/Niederösterreich/Burgenland sind die Sendetermine: Sonntag, 2., 13.45

und 18.30h, Montag 13.45 und 14.30h, Dienstag 16h, Freitag 14h und Sonntag, 9., 13.45h. Das Programm Ö-Regional strahlt einen zusammenfassenden Bericht am Sa., 15.12., um 21h aus.

So., 16., 13.45h, Ö-Reg.: "Kalinkó und Hochzeitsbeugl", Bräuche als Spiegel der Lebensform, Ms. Prof.Dr.Bertl PETREL (B).

Aus dem Weihnachtsprogramm: Mo., 24., Ö 1, 14.03h: "Kein Tag wie jeder andere", 23.50h: Christmette (aus der Pöstlingbergkirche bei Linz); Ö-Reg., 10h: "Weihnachtsbäume überall", von der 'Entfaltung' eines Brauchtums. - Gemeinschaftssendungen der Studios. "Stille Nacht"-Lied: Auf allen drei Programmen wird um 19.57h die Originalfassung ausgestrahlt; Chöre verschiedener Bundesländer um 17.57 und 18.57h auf Ö 1 und ÖR, nur auf ÖR um 16.57 und 20.57h.

Personalien

MÜNCHEN. Neuer Generaldirektor des Bayerischen Nationalmuseums. - Zum neuen Generaldirektor des Bayerischen Nationalmuseums in München wurde Hauptkonservator Dr.Lenz KRISS-RETTEBECK ernannt. Als Nachfolger von H.R.Weyrauch, der im kommenden Februar in den Ruhestand tritt, wurde Lenz Kriss-Rettenbeck, der Leiter der Abteilung Volkskunde im Bayerischen Nationalmuseum in München, ein Adoptivsohn des kürzlich verstorbenen großen Volkskundlers Rudolf Kriss, bestellt. Kriss-Rettenbeck, seit vielen Jahren auch mit unserem Verein und Museum verbunden und durch zahlreiche volkskundliche Veröffentlichungen bekannt, ist wohl der erste Vertreter des Faches Volkskunde, der Generaldirektor eines derartigen großen deutschen Museums wird. (Süddeutsche Zeitung vom 19.X.1973, S.19). Schdt.

LINZ. Titelverleihung. - Wirklichem Hofrat Dr.phil.Franz LIPP, Universitätsdozent für Volkskunde in Mitteleuropa an der Universität in Wien und Vizedirektor des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz wurde der Berufstitel außerordentlicher Universitätsprofessor verliehen. Der Verein für Volkskunde hat seinem Ausschußmitglied und ständigem Mitarbeiter der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde zu diesem Anlaß ein Glückwunschschreiben übersandt.

GRAZ. Ernennung zum ordentlichen Hochschulprofessor. - Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 11.9.1973 den außerplanmäßigen Professor für Musikwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz Oberkonservator Dr.phil.Wolfgang SUPPAN zum ordentlichen Hochschulprofessor für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz ernannt. Der Verein beglückwünscht sein Mitglied zur Berufung an die Hochschule seiner Heimat.

WIEN. Titelverleihung. - Mit Entschließung des Bundespräsidenten wurde dem Museumsleiter des Bezirksmuseum Wien-Hernals Franz ZABUSCH der Berufstitel Professor verliehen. Der Verein weiß sich seit vielen Jahren mit dem Bezirksmuseum in Wien-Hernals und seinem umsichtigen und hingebungsvollen Leiter verbunden. Prof.Zabusch möge deshalb als langjähriges Mitglied die besonderen Glückwünsche des Vereines entgegennehmen.

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Lutz RÖHRICH, Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Redaktion: Gertraud MEINEL. 2 Bände. Freiburg-Basel-Wien, Herder 1973. 1256 S. und ca. 600 Abb.

Dona Ethnologica. Beiträge zur vergleichenden Volkskunde. Leopold Kretzenbacher zum 60. Geburtstag. Herg. von Helge GERNDT und Georg R. SCHROUBER. München, R. Oldenbourg Verlag, 1973. 391 Seiten, 17 Abb. (= Südost-europäische Arbeiten, 71).

Mit den Beiträgen aus Österreich bzw. Österreich betreffend: Leopold SCHMIDT, Volksüberlieferung, Kulturaufbau, Weltgefühl. Bemerkungen zu einer Notiz über Schwerttanz und Drachenkampfspiel in Konstantinopel, 1582 (S. 34-46); - Karl HAIDING, Das Spiel vom Himmelbaum (S. 60-71, 4 Abb. auf Taf.); - Erhard RIEMANN, Zur Frage des Fortlebens salzburgischer Volkstraditionen in Ostpreußen (S. 120-127); - Sepp WALTER, Steirisch-kroatische Handwerkszeichen nach Grazer Zunftprotokollen (S. 128-138); - Torsten GEBHARD, Alpenländische Dachformen (S. 139-148, 3 Fig. im Text); - Maria KUNDEGRABER, Die Kosmas- und Damian-Wallfahrt nach Obergurk in Unterkärnten (S. 163-171, 1 Fig. im Text); - Elfriede GRABNER, Gallensteine als Heiligenattribut. Clara von Montfalcone in Ikonographie und Legende (S. 172-184, 2 Fig. im Text, 1 Abb. auf Taf.); - Franz LIPP, Konrad Bosinlother, Der Heilige mit dem Totenbrett (S. 185-196, 1 Fig. im Text, 4 Abb. auf Taf.); - Klaus BEITL, Die Verehrung des hl. Vincenz von Saragossa als Patron der Holzarbeiter. Neue Kultnachweise aus Tirol (S. 197-208, 2 Abb. auf Taf.); - Wolfgang SUPPAN, Der Ritter aus der Steiermark. Überlieferung und Wirkweise eines spätmittelalterlichen Sagenliedes (S. 261-269, 1 Fig. i. Text); - Josef MATL, Zur Dokumentation der real-sozialen Lebensgrundlagen und der ethnischen und sozialen Wertvorstellungen in den Volkserzählungen der Südslawen (S. 298-308).

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Dezember 1973): 16. November 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien
(Präsident: W. HR Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss. Rat Dr. Klaus Beitzl; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.
AU ISSN 0042 - 8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 8

Wien, Dezember 1973

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 14. Dezember 1973, in der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie, Schönbrunnerstr. 56, 1050 Wien, um 18 Uhr stattfindenden Vortrag mit Dokumentarfilmvorführung von

Oberassistent Dr. Helmut P. FIELHAUER
Institut für Volkskunde der Universität Wien

Wissenschaftliche Brauchfilme aus Niederösterreich:
Allerheiligenstriezel aus Stroh und Dreikönigsbrauchtum -
"Maulgab", Räuchern, "Sampermilch" (C 1277)

Der Vortragende, der sich in den letzten Jahren vorwiegend mit dem Brauchtum in Niederösterreich befaßt hat, zeigt zwei Filme, die in Zusammenarbeit mit der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie als Bildzeugnisse zu seinen Untersuchungen erstellt wurden. Der erste Film hält einen für das östliche Weinviertel typischen Burschenbrauch der Unruhnacht vor Allerheiligen fest, der sich in den letzten Jahrzehnten vom Rüge- zum Minnebrauch gewandelt hat. Der zweite Film dokumentiert die Bräuche des Dreikönigsvorabends in einem Hof des Mostviertler Streusiedelgebietes mit ihrer für weite Teile Ostösterreichs kennzeichnenden Schlichtheit.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Wiss. Rat Dr. Klaus Beißl
Generalsekretär

Wirkl. Hofrat Univ. - Prof. Dr. Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Mitgliederwerbung

Der Verein für Volkskunde bemüht sich mit besten Kräften, im Rahmen seiner vielfältigen Tätigkeit - Veranstaltung von wissenschaftlichen und volksbildnerischen Vorträgen, Führungen, Besichtigungen, Filmvorführungen, Studienfahrten, Arbeitsgemeinschaften, Tagungen, Veröffentlichung der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" und des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich", Herausgabe einer Schriftenreihe und der "Österreichischen volkskundlichen Bibliographie", Vertrieb verbilligter volkskundlicher Bücher und Schriften usw. - einen möglichst weiten Kreis von Interessierten mit den Bestrebungen der österreichischen Volkskunde, ihrer Sammel- und Forschungsarbeit vertraut zu machen und auf dem Laufenden zu halten. Die Erfahrung lehrt aber, daß - besonders in den Bundesländern - noch längst nicht allen wirklich volkskundlich interessierten Personen und Einrichtungen - darunter auch hei-

matkundliche Museen – die Arbeit des Vereines für Volkskunde zur Kenntnis gelangt ist. Wir bitten deshalb alle Vereinsmitglieder, in ihrem Umkreis werbend für den Verein einzutreten. Für die Anmeldung neuer Vereinsmitglieder liegt ein Informations- und Anmeldeblatt bei. Für jedes bis zum 31. Jänner 1974 neugeworbene Mitglied erhält der Werber – bei Neuanmeldung bitte Namen mitteilen! – einen Jahresmitgliedsbeitrag in der Höhe von S 40.- gutgeschrieben.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die Zusammenkunft am 15. November nahm trotz der nur behelfsmäßigen Verständigung einen guten Verlauf. An neuen Teilnehmern konnten wir den verdienstvollen Herausgeber der Korneuburger Kultur Nachrichten, Medizinalrat Dr. Rudolf FINZ samt Gemahlin sowie den Vortragenden des Abends, Univ.-Ass. Dr. Rudolf MAIER, ebenfalls samt Gattin begrüßen; gezeigt wurden hervorragend photographierte Bildstöcke, Wegkreuze und Friedhofkreuze vor allem aus Kärnten, wobei auch die Ikonographie nicht zu kurz kam. Die nächste Versammlung ist für Donnerstag, den 6. Dezember 1973, 17,00 Uhr vorgesehen (Literaturschau ab 15,00 Uhr).

Anfragen und Auskünfte: Wiss. Rat Dr. Emil SCHNEEWEIS, Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 19, Bibliothek, Telefon 43 12 59 (Schn.)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

BADGASTEIN (Sbg.). Ausstellung Prof. Wilhelm Landsmann. – Vom 2. bis 30. August 1973 fand wie alljährlich auch heuer wieder unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters und des Kurdirektors von Badgastein die Ausstellung des Wiener Malers und Graphikers Professor Wilhelm LANDSMANN im neuen Ausstellungssaal des Hotel Europe statt. Thema war das alte Bergbauernhaus des Gasteiner Tales. Die in einem Zyklus von 22 Ölbildern (60 x 70 cm) und einer größeren Anzahl von Studien zusammengefaßten Arbeiten Landsmanns stellen über ihren künstlerischen Wert hinaus eine volkskundlich wichtige Dokumentation dar. Verschiedene Museen, darunter das Salzburger Museum Carolino Augusteum und das Volkskundemuseum Badgastein, bekundeten durch Ankauf ihr großes Interesse an diesen Werken.

Veranstaltungen

EISENSTADT. Eisenstädter Christkindlmarkt. – In der Zeit vom 10.-18. Dezember 1973 (Öffnungszeit täglich, außer So, 14-18h) wird in den Räumen des Volksbildungswerkes für das Burgenland, Eisenstadt, Haydngasse 11, ein "Christkindlmarkt" in Form einer Verkaufs- und Informationsschau für ausgesuchtes burgenländisches Kunsthandwerk abgehalten. Angeschlossen ist eine kleine Sonderschau "Alter Christbaumschmuck". Ein gleichnamiger Vortrag am 11.12. (Dr. Clara PRICKLER), ein Kinderweihnachtskonzert am 15.12. und eine Lesung am 18.12. (OSR Eugen MAYER) sind zusätzliche Programmpunkte des Eisenstädter Christkindlmarktes.

Volkskunde im Österreichischen Fernsehen

Dezemberprogramm. - Im Rahmen der Brauchtumssendungen, produziert von der Hauptabteilung Musik des ORF, wird am 5. Dezember 1973 der Beitrag "Krampus, Nikolaus & Co", Buch und Regie: Kurt JUNEK (Über den Ursprung des Nikolaus-Brauches, Nikolauszüge in Innsbruck und in Mitterndorf, Klaufauflauf in Matri/Osttirol, Nikolaus und Krampus im Großstadtbrauch usw.) und am 24. Dezember 1973 der Beitrag "Advent in Tirol", Buch und Regie: Bert BREIT und Wolfgang PFAUNDLER, gesendet.

Personalien

WIEN, LEUVEN, OSLO. Geburtstage. - Frau Prof.Dr. Lily WEISER-AALL, Norsk Folkemuseum Bygdø, begeht am 18. Dezember 1973 in Oslo ihren 75. Geburtstag, Prof. Dr. Karel-C. PEETERS in Leuven (Belgien) am 29. Dezember 1973 seinen 70. Geburtstag und Hofrat Prof. Dr. Richard SZERELMES, Bundesstaatlicher Volksbildungsreferent für Niederösterreich, am 27. Dezember 1973 seinen 65. Geburtstag. Frau Professor Weiser-Aall und Prof. Peeters sind Korrespondierende Mitglieder des Vereines für Volkskunde, Hofrat Szerelmes ist seit mehr als einem Jahrzehnt im Vereinsausschuß vertreten.

INNSBRUCK. Prof. Ilg 60 Jahre. - Der Vorstand des Institutes für Volkskunde (= Europäische Ethnologie) an der Universität Innsbruck und Ausschußmitglied des Vereines für Volkskunde, Univ.-Prof. Dr. Karl ILG, feiert am 23. Dezember 1973 die 60. Wiederkehr seines Geburtstages. Prof. Ilg befindet sich zur Zeit noch auf seiner dritten Expedition in Südamerika, wo er in einer viermonatigen Expedition in Chile, Argentinien, Paraguay und Venezuela die deutsch-österreichischen Kolonien neuerlich aufsucht und erforscht. (Peter Stürz)

SALZBURG. Auszeichnungen. - Bei einem Festakt zum Anlaß des 20jährigen Bestehens des Arbeitskreises Heimatsammlungen überreichte am 16. November 1973 der Landeshauptmann von Salzburg an Oberschulrat Gerbert LAUTH, Oberschulrat Oswald PUTZER und Oberforstrat Dipl.-Ing. Arno WATTECK, alle drei besonders verdienstvolle Leiter von Salzburger Heimatmuseen, das Silberne Verdienstzeichen des Landes Salzburg. OSR LAUTH leitet neben seinem Beruf als Volksschuldirektor das Heimatmuseum Mittersill, eine der größten Sammlungen des Landes Salzburg. 1960 begann die Marktgemeinde den Felberturm, der bis dahin eine Ruine war, zu einem Heimatmuseum umzubauen. Unter der Leitung von G. Lauth wurde das Gebäude vollendet und ein Bauernhaus dazu erworben. 1969 konnte das Museum feierlich eröffnet werden. - OSR PUTZER, Bezirksschulinspektor für den Pinzgau, rief 1936 in Saalfelden den Museumsverein ins Leben und erwarb dafür das Areal des Ritzensees für die Marktgemeinde Saalfelden. Das damalige auffällige Schloß Ritzen nahm nach völliger Restaurierung das Mittelpinzgauer Heimatmuseum auf, das 1965 eröffnet werden konnte. - Dipl.-Ing. WATTECK hat als Oberforstrat der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg mit Energie altes Kultur- und Volksgut gesammelt und 1961 den Museumsverein gegründet, dessen Obmann er ist. Unter schwierigen Umständen konnte er das "Barbara-Spital" in Tamsweg für das Heimatmuseum einrichten. Das große Ziel des ehrenamtlichen Konservators des Bundesdenkmalamtes liegt in dem Ausbau des Schlosses Mauterndorf zu einem Landschaftsmuseum (Salzburger Nachrichten vom 17. 11. 1973).

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Friedrich KNAIPP, Hinterglasbilder. Aus Bauern- und Bergmannsstuben des 18. und 19. Jahrhunderts. 2., erweiterte und verbesserte Auflage. Linz, Verlag J. Wimmer, 1973. 214 Seiten, mit 54 farbigen Abbildungen auf 48 Tafeln und 16 einfarbigen Abbildungen. Ganzleinen öS 350.-.

Helmut NEMEC, Alter Bauernschmuck. Wien und München, Verlag Anton Schroll & Co., 1973. 84 Seiten, 20 Farbtafeln und 57 Schwarzweißabbildungen. Ganzleinen öS 265.-.

Wissenschaftlicher Film in Forschung und Lehre. Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien, Festschrift 1962-1972. Redaktion: Peter LEVENITSCHNIG. Wien, BHWK (Schönbrunnerstraße 56, A-1050 Wien), (1973). 127 Seiten, Abb.i.T. (Mit den Beiträgen zum volkskundlichen wissenschaftlichen Film von: H.P.FIELHAUER, Anmerkungen zum volkskundlichen Film in Österreich, S.36-41; - E.G.LIES, Über wissenschaftliche Filmdokumente des volkskundlichen Themenkreises/Kulturethologie im Gemeinschaftsarchiv für Filme aus der Verhaltensforschung, S.73-77, 1 Abb.; - L. SCHMIDT, Volkskundliche Dokumentation im Museum und durch den wissenschaftlichen Film, S.103-107).

KLEINER BÜCHERMARKT

Aus dem Vereinsantiquariat

Franz KOLLREIDER, Katalog zum Museum bäuerlicher Arbeitsgeräte in Schloß Bruck, Linz. 64 Seiten, davon 32 Bildtafeln. Wien, Im Selbstverlag des Vereines für Volkskunde, 1957 (Sonderdruck aus der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde Bd.XI/60, 1957, Heft 1). Preis öS 15.-.

Nora WATTECK, Einsiedler. Inkluden, Eremiten, Klausner und Waldbrüder im Salzburgischen. Bildteil: Reinhard RINNERHALER. Salzburg, Verlag St.Peter, 1972. 128 Seiten, 39 Abbildungen auf Tafeln. öS 30.-.

Bestellungen an: Verein für Volkskunde, Laudongasse 19, A-1080 Wien.

Redaktionsschluß für die nächste Folge (Jänner 1974): 22.Dezember 1973
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: W.HR Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt). Verantwortlicher Schriftleiter: Wiss.Rat Dr.Klaus Beitz; alle Laudongasse 19, 1080 Wien. - Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien. Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs.
AU ISSN 0042 - 8531
